

SPANISCHES FILM- UND KULTURFESTIVAL

cinEScultura #18

22.–28. APRIL / 9:30 – 18 UHR
SONDERPROGRAMM M26
FILM, MUSIK, TANZ, KUNST
EINTRITT FREI!

NACHHALTIG LIEBEN

23.04.–03.05.2025

23. APRIL / 19:00 UHR
ERÖFFNUNGSKONZERT
RITA PAYÉS TRIO
THEATER REGENSBURG

24. APRIL / 19:00 UHR
ERÖFFNUNGSFEST
OSTENTORKINO
EINTRITT FREI!

25. APRIL – 03. MAI
FILMPROGRAMM
FILMGALERIE
IM LEEREN BEUTEL



WWW.CINESCULTURA.DE

SPANISCHES FILM- UND KULTURFESTIVAL

cinEScultura #18

NACHHALTIG LIEBEN

23.04.–03.05.2025

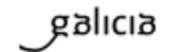
© KUKUXUMUSU



www.cinEScultura.de

¡MUCHAS GRACIAS!

FÖRDER-INNEN



SPONSOR-INNEN



GESUNDHEITSPARTNERIN



PARTNER-INNEN







Bonus? Punkte!

Das Bonusprogramm der Techniker

Ganz gleich, wie Sie ins Schwitzen kommen: Wer sich für seine Gesundheit einsetzt, wird belohnt. Dabei motiviert das **TK-Bonusprogramm** nicht nur mit Geld, sondern auch mit gesunden Extras.

Ich berate Sie gern:
Eugen Theurer
Hochschulberater
mobil 01 51 - 14 53 48 05
Eugen.Theurer@tk.de

INHALT

¡Hola! 7
Grussworte 11

ERÖFFNUNGSKONZERT

Rita Payés Trío 19

ERÖFFNUNGSFEST

Konzert: Saül Vanaclocha 23

Film: Todos tus secretos 25

RETROSPEKTIVE VÍCTOR ERICE 27

Der Geist des Bienenstocks /

El espíritu de la colmena 28

Der Süden / El Sur 30

Das Licht des Quittenbaums /

El sol del membrillo 32

Close Your Eyes / Cerrar los ojos 34

ÓPERA PRIMA 37

Ópera Prima Jury 39

Domingo Domingo 41

On the Go 42

Upon Entry 43

The Blue Star / La estrella azul 44

From My Cold Dead Hands 45

As Neves 46

Tödliche Gerechtigkeit /

Justicia Artificial 47

The Water / El Agua 49

13. KURZFILMPREIS CINESCULTURA 50

13° premio de cortometraje

Jury cinEScultura Kurzfilmpreis 51

Kurzfilmprogramm 52

SONDERPROGRAMM

NACHHALTIG LIEBEN 55

El costo de ser agricultor 56

Ausstellung: 18 Jahre cinEScultura
in Regensburg 56

Die Citytouren machen Halt in Regensburg 57

Präsentation: Radis&Bona 57

Konzert: Saül Vanaclocha 57

Präsentation: Junges Europa e.V. 57

Präsentation: Internationale Studiengänge
des Instituts für Romanistik 57

Fotoausstellung: Der Mensch auf
tönernen Füßen 59

Inklusive Tanz- und
Spoken-Word-Performance: Cicatriz 61

BUCHVORSTELLUNG

On Location 67

AUSTELLUNGEN

Kantabrien im Kino / Cantabria de Cine 65

Yoseba MP: Erzählende Wände /

Las paredes hablan 68

Auf dem Jakobsweg in Galicien

Por los caminos de Santiago en Galicia 71

Impressum 74



Keine Ausgabe mehr verpassen!



Faszination Spanisch:

Lernen Sie mit jeder Ausgabe mehr über die Länder, die Menschen und die Kulturen der spanischsprachigen Welt.

Jetzt bestellen:
[ecos-online.de/
 cinescultura-2025](http://ecos-online.de/cinescultura-2025)



Jetzt
GRATIS
 testen!

Oder telefonisch +49 (0) 89/121 407 10 mit der Bestell-Nr.:
 Print 2123926 | Digital 2123986

¡HOLA!

Mit der 18. Ausgabe feiern wir unser Erwachsenwerden. Seit 2007 organisiert cinEScultura das Festival als gemeinsames Projekt des Arbeitskreises Film Regensburg e. V. und des Zentrums für Hispanistik der Universität Regensburg. Es handelt sich um eine in zweifacher Hinsicht wegweisende Initiative für die praktische Anwendung des gemeinsamen Lehrens und Lernens von Studierenden und Lehrenden. Es war nicht nur das erste projektbasierte Seminar, das von der Universität in die Stadt verlegt wurde, sondern ist auch das am längsten bestehende Tonfilmfestival in Regensburg: ein interkulturelles und interdisziplinäres „Auswärtsspiel“ – Film, Musik, Literatur, Fotografie, Malerei, Comics, Tanz, Streetart usw. – das geboren wurde, um als notwendige interkulturelle und internationale Brücke in dem Land – und vielleicht der Stadt – zu dienen, in dem der Ausdruck „Das kommt mir spanisch vor“ geboren wurde.

Wir freuen uns, dass cinEScultura zweifellos als Impuls und Inspiration für andere Festivals und Projekte in der Stadt mit ähnlicher Zielsetzung und Zusammenarbeit zwischen universitären Einrichtungen, öffentlichen und privaten Institutionen, Vereinen, Unternehmen, Galerien, Kollektiven, Künstlern usw. gedient hat. Letztendlich sind wir alle in unseren Projekten durch die altruistische Absicht vereint, zu zeigen, dass in dieser globalisierten Welt das, was uns in unserem menschlichen Zustand vereint und tröstet, wichtiger ist als das, was uns durch Vorurteile, Unwahrheiten und Gewalt zu trennen versucht. Wie Emma Goldman sagte: „Das gewalttätigste Element in der Gesellschaft ist die Unwissenheit“. Um sie zu lindern sind Bildung und Kultur immer da gewesen und werden immer da sein. Daher spiegelt sich der Ruf nach Aufmerksamkeit für die drängendsten Probleme unserer Zeit in Filmen, Büchern, Liedern und künstlerischen Werken im Allgemeinen wider: Kriege, Klimawandel, Umweltverschmutzung, Migration, Fremdenfeindlichkeit, Phobie gegenüber sexueller Vielfalt, soziale Ungerechtigkeit, Populismus usw.

NACHHALTIG LIEBEN

Nachhaltig leben = nachhaltig lieben

Ausgehend von Bildung und Kultur setzen wir uns dafür ein, ein nachhaltiges Miteinander zu leben und zu lieben

Con la edición #18 celebramos la mayoría de edad. Desde 2007 cinEScultura aborda la organización del festival como un proyecto conjunto entre la asociación Arbeitskreis Film Regensburg e. V. y el Centro de Estudios Hispánicos de la Universidad de Ratisbona. Se trata de una iniciativa doblemente pionera en la aplicación práctica de enseñanza y aprendizaje colaborativos a cargo de estudiantes y docentes. No solo fue el primer seminario por proyectos y en bajar de la universidad a la ciudad, sino que también es el festival de largometrajes sonoros más antiguo en Ratisbona: un “Auswärtsspiel” intercultural e interdisciplinar – cine, música, literatura, fotografía, pintura, cómic, danza, streetart, etc.– que nació para servir como necesario puente intercultural e internacional en el país –y tal vez la ciudad– donde nació la expresión “*Das kommt mir spanisch vor*”.

Nos alegra que cinEScultura haya servido, sin duda, de impulso e inspiración para otros festivales y proyectos en la ciudad con objetivos similares y colaboraciones entre departamentos de universidades, instituciones públicas y privadas, asociaciones, empresas, galerías, colectivos, artistas, etc. A todos nos une en última instancia en nuestros proyectos la intención altruista de mostrar que, en este mundo globalizado, es más importante lo que nos hermana y reconforta en nuestra condición humana que aquello que pretende separarnos mediante prejuicios, falsedades y violencia. Como decía Emma Goldman: “El elemento más violento de la sociedad es la ignorancia“. Para mitigarla han servido y sirven siempre la educación y la cultura. Consecuentemente, la llamada de atención sobre los problemas más acuciantes en la actualidad se ve reflejada en películas, libros, canciones y obras artísticas en general: guerras, cambio climático, contaminación, migración, xenofobia, fobia a la diversidad sexual, injusticia social, populismo, etc.

Desde la educación y la cultura defendemos lo contrario: vivir y querernos de manera sostenible, defendiendo valores democráticos como diálogo, transparencia, comercio justo, respeto, pacifismo, colaboración, inclusión, ecología, igualdad de derechos y deberes, etc. En consecuencia, **NACHHALTIG LIEBEN**, nuestro concepto y lema este año, recorre de manera transversal la programación.

und demokratische Werte wie Dialog, Transparenz, fairer Handel, Respekt, Pazifismus, Zusammenarbeit, Integration, Ökologie, gleiche Rechte und Pflichten usw. zu verteidigen. Daher zieht sich NACHHALTIG LIEBEN, unser diesjähriges Konzept und Motto, wie ein roter Faden durch das Programm.

Die sechs Finalisten der 13. Ausgabe des cinEScultura-Kurzfilmpreises präsentieren uns mit Humor, Zärtlichkeit, Emotion und Wahrheit Geschichten, die von Geschlechtergleichheit, Mutterschaft, Familie, Inklusion, sozialer Gerechtigkeit, Würde, Respekt und Liebe im Angesicht von Gewalt und Hass erzählen. (S. 52)

Auch die sechs Spielfilme, die für den 5. Ópera Prima Peer Award nominiert sind, behandeln diese Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln (S. 37).

Die Retrospektive von Víctor Erice präsentiert in Regensburg zum ersten Mal das Gesamtwerk eines Filmemachers, der mit nur vier Spielfilmen als einer der wichtigsten in der Geschichte des spanischen Kinos gilt. Seine ersten beiden Filme „El espíritu de la colmena“ und „El Sur“, die von hoher Symbolkraft sind, wurzeln in einem franquistischen Spanien der wortlosen Blicke, mit Figuren, die zwischen sozialen und familiären Zwängen und ihren eigenen Träumen hin- und hergerissen sind. (S. 27)

Der Eröffnungsfilm „All Deine Geheimnisse“ (S. 25) und der Abschlussfilm „Tödliche Gerechtigkeit“ (S. 47) umreißen perfekt das zweischneidige Schwert und die Dilemmata, die das digitale Zeitalter für die soziale Nachhaltigkeit darstellt: von der Entstehung sozialer Netzwerke bis zu der künstlichen Intelligenz.

Unser Sonderprogramm bei M26 konzentriert sich auf Nachhaltigkeit aus kultureller Sicht als Konzept, das nicht nur als ökologisches Thema verstanden werden kann, sondern als zentrale, gesellschaftspolitische Achse in unserer Gesellschaft mit Auswirkungen in allen Bereichen. Mehrere thematische Schwerpunkte werden diese Idee weiterentwickeln. (S. 55)

Wir werden auf einem Stadtplan von Regensburg Stationen von Initiativen vorstellen, die aus unterschiedlichen Perspektiven zur Praxis, Förderung und Sichtbarkeit von Nachhaltigkeit beitragen. Außerdem werden wir Informationsmaterialien für die Öffentlichkeit bereitstellen.

Eine Ausstellung, über die in 18 Jahren Festival geleistete Arbeit wird als Beispiel für Nachhaltigkeit und kulturellen Austausch dienen und über die Beiträge informieren, die wir in dieser Hinsicht geleistet haben.

Las seis obras finalistas de la XIII edición del Premio de Cortometraje cinEScultura nos presentan con humor, ternura, emoción y verdad historias que nos hablan de igualdad de género, maternidad, familia, inclusión, justicia social, dignidad, respeto y amor frente a la violencia y el odio. (p. 52)

Los seis largometrajes finalistas del V premio paritario Ópera Prima también inciden en estos aspectos desde diferentes puntos de vista. (p. 37)

La retrospectiva de Víctor Erice presenta por primera vez en Ratisbona la obra completa de un cineasta que con solo cuatro largometrajes es considerado uno de los más relevantes en la historia del cine español. Sus dos primeras películas (*El espíritu de la colmena* y *El Sur*), de gran carga simbólica y artística, hunden sus raíces en una España franquista de silencios y miradas, con personajes caracterizados por el individualismo y atrapados entre el aislamiento social y familiar, por un lado, y sus sueños, por otro. (p. 27)

La película inaugural, *Todos tus secretos* (p. 25), y la de clausura, *Justicia artificial* (p. 47), enmarcan perfectamente el doble filo y los dilemas que representa para la sostenibilidad social la era digital: desde la eclosión de las redes sociales a la aparición de la inteligencia artificial.

Nuestro programa especial en el M26 se centra en la sostenibilidad desde la perspectiva cultural como concepto transversal que no puede entenderse solamente como una cuestión ecológica, sino como un eje central y sociopolítico en nuestra sociedad con implicaciones y decisiones en todos los ámbitos. Varios focos temáticos desarrollarán esta idea.

Presentaremos en un mapa de Ratisbona algunas estaciones de iniciativas diversas que contribuyen a practicar, fomentar y visibilizar la sostenibilidad desde distintas perspectivas. También pondremos a disposición del público los materiales informativos que se nos faciliten.

Una exposición del trabajo realizado en 18 años del festival servirá como ejemplo de sostenibilidad e intercambio culturales con informaciones de las aportaciones que hemos hecho en este sentido.

Las trágicas inundaciones en Valencia, medio año después, constituirán otro foco temático para sensibilizar y no olvidar que miles de personas necesitarán aún años para rehacer sus vidas y recuperar parte de lo perdido. Mediante una exposición fotográfica sobre la catástrofe y la participación del cantautor valenciano Saül

Die tragischen Überschwemmungen in Valencia vom Herbst vergangenen Jahres, werden ein weiterer thematischer Schwerpunkt sein, um daran zu erinnern, dass Tausende von Menschen noch Jahre brauchen werden, um ihr Leben wieder aufzubauen und einen Teil dessen, was sie verloren haben, wiederzuerlangen. Anlässlich einer Fotoausstellung über die Katastrophe und beim Auftritt des valencianischen Liedermachers Saül Vanaclocha werden wir eine Spendensammlung für die Betroffenen in Valencia (S. 57) durchführen.

Die integrative Tanzperformance „Cicatriz“ des galicischen Künstlers Antón Reixa und der kubanischen Tänzerin Kirenia Martínez thematisiert Körperbehinderungen und regt uns zum Nachdenken an über die Teilnahme an einem kreativen und sozialen Leben, in dem wir uns frei ausdrücken können und wertgeschätzt werden. (S. 58)

Einige Präsentationen sowie die Zusammenarbeit mit Vereinen wie Oikocredit Bayern Förderkreis, Omas for Future und Junges Europa ermöglichen einen Zugang zu Aspekten der Nachhaltigkeit wie Ökologie, Inklusion und soziale Gerechtigkeit, fairer Handel, generationenübergreifende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und internationale Projekte über Grenzen und Nationalismen hinweg, die alle einen ganzheitlichen Einfluss auf die Erhaltung unseres Planeten haben. (S. 17)

Auch andere Veranstaltungen von cinEScultura befassen sich mit Fragen der Nachhaltigkeit aus kultureller und sozialer Sicht. So findet das Eröffnungskonzert des Rita Payés Trios im Stadttheater, in Zusammenarbeit mit dem Jazzclub, am 23. April statt (S. 21). Dieser Tag gehört als Día de Sant Jordi (S. 21) zu einem der wichtigsten Festtage in Katalonien, ein Fest der Kultur, Freundschaft und Liebe, an dem sich die Menschen gegenseitig Rosen und Bücher schenken. Seit 2014 feiert cinEScultura diesen Tag auch in Regensburg regelmäßig.

Die Ausstellung des galicischen Künstlers Yoseba MP im DEZ ist eine Hommage an die galicische Kultur und die Großmütter, die er als wahre Heldinnen darstellt, die ihre Familien in schwierigen Zeiten mit ihrer aufopferungsvollen Arbeit unterstützen und zum sozialen und kulturellen Fortschritt beigetragen haben. (S. 66).

Schließlich zeigt die Ausstellung über die Jakobswege in Galicien, dass diese Routen ein tausendjähriges Beispiel für interkulturelle, soziale und spirituelle Verständigung sind. Im Kontakt mit der Natur begibt sich der Pilger auf die Suche nach Werten, die wir in unserem täglichen Leben manchmal übersehen. Im Rahmen der Ausstellung wird auch der Film „Outros Caminos“ über vier Pilger mit einer zerebralen Lähmung gezeigt. (S. 69)

Vanaclocha llevaremos a cabo una acción de recogida de donativos para los afectados en Valencia. (p. 57)

El espectáculo inclusivo de danza y perfoepoesía “Cicatriz”, a cargo del artista gallego Antón Reixa y la bailarina cubana Kirenia Martínez, integra la discapacidad física y nos ofrece una reflexión sobre la importancia de la participación, más allá del nivel de nuestras capacidades, en una vida creativa y social que nos permita expresarnos libremente y ser valorados. (p. 58)

Algunas presentaciones, además de colaboraciones con asociaciones como Oikocredit Bayern Förderkreis, Omas for Future y Junges Europa, nos permitirán acceder a aspectos de la sostenibilidad como son la ecología, la inclusión y justicia social, el comercio justo, la participación intergeneracional en la vida social y en proyectos internacionales más allá de fronteras y nacionalismos, aspectos todos ellos que inciden en garantizar la sostenibilidad de nuestro planeta de manera integral. (p. 17)

Otros eventos de cinEScultura inciden también en cuestiones relacionadas con la sostenibilidad desde el punto de vista cultural y social. Así, por ejemplo, el concierto inaugural a cargo de Rita Payés Trío en el teatro de la ciudad, también en colaboración con el Jazzclub, se celebra el 23 de abril, día de Sant Jordi. (p. 21) Este día, una de las festividades más importantes en Cataluña, se celebra la fiesta de la cultura, de la amistad y del amor. Tradicionalmente las parejas, aunque también familiares y amigos, se regalan rosas y libros. Desde 2014, cinEScultura lo celebra también en Ratisbona cada año.

La exposición del muralista gallego Yoseba MP en el DEZ homenajea a la cultura y a las abuelas gallegas, a quienes representa como auténticas heroínas que han conseguido sostener a sus familias en tiempos difíciles con su sacrificado esfuerzo y amor, contribuyendo al progreso social y cultural. (p. 66)

Finalmente, la exposición sobre Caminos de Santiago en Galicia constituye un ejemplo milenario de entendimiento intercultural, social y espiritual. En contacto con la naturaleza, el peregrino, consciente o inconscientemente, va en búsqueda de valores que añoran a veces en nuestra vida cotidiana. Refuerzan también la idea de una sociedad más sostenible la austeridad de sus esfuerzos, los encuentros y una solidaridad compartida. En el marco de la exposición se proyectará la película *Outros Caminos* sobre cuatro peregrinos con parálisis cerebral, en el marco de un proyecto de inclusión social y normalización. (p. 69)



NACHHALTIG ANS ZIEL

Lass dich inspirieren für
deinen nächsten Städtetrip!

alex.info/citytouren



Foto: Stadt Regensburg, Stefan Effenhauser



Gertrud Maltz-Schwarzfischer

Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg
Alcaldesa de Ratisbona

¡Estimad@s señoras y señores!

Feliz cumpleaños – herzlichen Glückwunsch zum 18. Geburtstag! cinEScultura ist zwar schon lange den Kinderschuhen entwachsen, dennoch: Ein 18. Geburtstag ist ein eindeutiges Zeichen dafür, dass etwas seinen Platz wahrlich verdient hat.

Seit seiner Premiere nimmt uns das Festival mit auf spannende Themenreisen durch die spanische und lateinamerikanische Kultur – heuer unter dem Motto „NACHHALTIG LIEBEN“. Das inkludiert zu meiner Freude auch demokratische Werte wie Dialog, Respekt und Miteinander, Integration und soziale Gerechtigkeit sowie Frieden. Für das dazugehörige Rahmenprogramm stellen wir als Stadt gerne einen Veranstaltungsraum zur Verfügung: Im M26 wird Nachhaltigkeit aus kultureller Perspektive betrachtet. So werden z. B. auf einem Stadtplan Stationen verschiedener Initiativen vorgestellt, die in Regensburg zur Nachhaltigkeit beitragen.

Ich danke allen, die sich für cinEScultura engagieren. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Vielfalt unseres Kulturlebens!

¡Estimad@s señoras y señores!

¡Feliz cumpleaños! Aunque cinEScultura haya superado hace tiempo su infancia, cumplir 18 años es una clara señal de que algo se ha ganado realmente su lugar.

Desde su estreno, el festival nos ha llevado por apasionantes viajes temáticos a través de la cultura española e iberoamericana, este año bajo el lema «VIVIR Y AMAR SOSTENIBLEMENTE». Me alegra especialmente que esto también incluya valores democráticos como el diálogo, el respeto y la convivencia, la integración y la justicia social, así como también la paz. Como ciudad, estamos encantados de ofrecer un espacio de acompañamiento para el programa: en el M26 se va a considerar la sostenibilidad desde una perspectiva cultural. Así, por ejemplo, un mapa de la ciudad presentará diversas iniciativas que contribuyen a la sostenibilidad en Ratisbona.

Me gustaría dar las gracias a todos los que participan en cinEScultura. Estáis haciendo una valiosa contribución a la diversidad de nuestra vida cultural.

43. Regensburger
STUMM
FILM
WOCHE
mit LIVE-Musik
12.-17. August 2025
www.stummfilmwoche.de

DEUTSCHER
STUMMFILMPREIS
2022
REGENSBURGER STUMMFILMWOCHE

14. QUEER-STREIFEN
Filmfestival Regensburg
16.-22.10.2025
Kinos im Andreasstadel
¡Hasta entonces! www.queer-streifen.de



Foto: Stadt Regensburg, Stefan Effenhauser

Wolfgang Dersch
Kulturreferent der Stadt Regensburg
Concejal de Cultura de Ratisbona

Liebe Regensburgerinnen und Regensburger, estimado público,

es ist wieder soweit – das cinEScultura-Festival geht in eine neue Runde und feiert dabei seinen 18. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch zur Volljährigkeit! Die Jubiläumsausgabe ist wie gewohnt vielfältig und bietet unter dem Leitmotiv „NACHHALTIG LIEBEN“ ein buntes Programm für alle Besucherinnen und Besucher.

Seit vielen Jahren begeistert uns cinEScultura mit Filmen, Konzerten und Ausstellungen der spanischen Kultur. Doch auch andere Kunstformen wie Fotografie, Malerei, Literatur und Tanz leisten einen wertvollen Beitrag zum eigentlichen Ziel dieses Festivals. Es geht darum, verschiedene Menschen und ihre Kulturen zusammenzuführen, Grenzen zu überwinden und ein Bewusstsein für unsere Gemeinsamkeiten zu schaffen. Diese Botschaft ist in unruhigen Zeiten des Populismus und der Desinformation wichtiger denn je.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Veranstaltern, den Künstlerinnen und Künstlern sowie allen anderen Personen, die dieses Festival durch ihren Einsatz jedes Jahr aufs Neue möglich machen. Und Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, wünsche ich gute Unterhaltung und „¡Que os divirtáis“ bei der diesjährigen Ausgabe!

Estimad@s ciudadanas y ciudadanos de Ratisbona, estimado público:

Ha llegado de nuevo el momento: el festival cinEScultura entra en una nueva ronda y celebra su 18 cumpleaños. ¡Felicidades por la mayoría de edad! Como es habitual, la edición jubilar tiene una amplia y variada programación, y ofrece un colorido programa para todos los visitantes bajo el lema „VIVIR Y AMAR DE FORMA SOSTENIBLE“.

Desde hace muchos años, cinEScultura nos deleita con películas, conciertos y exposiciones de la cultura española. Sin embargo, otras formas de arte como la fotografía, la pintura, la literatura y la danza también contribuyen valiosamente al objetivo real de este festival. Se trata de unir a personas diferentes y sus culturas, de superar fronteras y crear conciencia de lo que tenemos en común. Este mensaje es más importante que nunca en turbulentos tiempos de populismo y desinformación.

Quiero dar las gracias a los organizadores, a los artistas y a todas las demás personas que hacen posible cada año este festival con su compromiso. Y a ustedes, queridos visitantes, les deseo buen entretenimiento y „¡Que os divirtáis“ en la edición de este año!

Deutsch-Spanische Studien

Deutsch-Französische Studien



Interkulturelle Europa-Studien

Deutsch-Italienische Studien



Mehr Informationen und Bewerbung unter:

www.ur.de/ike


Helena Cosano

Botschaftsrätin – Leiterin der Kulturabteilung
 Botschaft von Spanien in Deutschland
 Consejera – Jefa de la Sección Cultural
 Embajada de España en Alemania

Liebe Freunde der spanischen Kultur,

18 Jahre cinEScultura sind ein Grund zur Freude: cinEScultura ist volljährig geworden. In diesen 18 Jahren hat sich das Festival für uns, für die Botschaft von Spanien in Deutschland, als wichtiger Partner in der Kulturförderung erwiesen.

Mit einem stets kreativen und dynamischen Programmangebot hat sich cinEScultura einen festen Platz in der süddeutschen Kulturszene gesichert. Es ist ein Schaufenster der spanischen Kulturlandschaft, ein Showroom für die neuesten Tendenzen im Kunstbereich und ein Ort des Dialogs und der Begegnung, an dem Spanien in seiner ganzen Pluralität und Vielfalt präsentiert wird. Auch 2025 bietet das Festival mit der jungen katalanischen Künstlerin Rita Payés einen Einblick in die Innovations- und Experimentierfreudigkeit der spanischen Musikszene.

Aber auch andere Programminhalte sind Teil von cinEScultura 2025: Die Ausstellung „Kantabrien im Film“, die anlässlich der BERLINALE in der Botschaft von Spanien in Berlin gezeigt wurde, oder die Víctor-Erice-Retrospektive werden sicherlich das Interesse der Festivalbesucher wecken.

Als Botschaftsrätin und Leiterin der Kulturabteilung der Botschaft von Spanien möchte ich dem Organisationsteam des Festivals und der Universität Regensburg herzlich danken. Auch in Zukunft wollen wir die vorbildliche Zusammenarbeit mit cinEScultura fortsetzen. Wir freuen uns darauf!

Ich wünsche dem Festival ein zahlreiches und aktives Publikum. Den Besuchern von cinEScultura wünsche ich ein intensives, interessantes und spannendes Festivalprogramm mit Spanienbezug.

Vielen Dank und viel Erfolg!

Queridos amigos de la cultura española:

Los 18 años de cinEScultura son un motivo de celebración: cinEScultura ha alcanzado la mayoría de edad. En estos 18 años, el festival ha demostrado ser un socio importante para nosotros, la Embajada de España en Alemania, en la promoción de la cultura.

Con una programación siempre creativa y dinámica, cinEScultura se ha consolidado en el panorama cultural del sur de Alemania. Es un escaparate del panorama cultural español, un muestrario de las últimas tendencias artísticas y un lugar de diálogo y encuentro, donde España se presenta en toda su pluralidad y diversidad. En 2025, el festival volverá a ofrecer una visión del carácter innovador y experimental de la escena musical española con la joven artista catalana Rita Payés.

Pero también otros contenidos programáticos forman parte de cinEScultura 2025: la exposición “Cantabria en el Cine”, que se presentó en la Embajada de España en Berlín con motivo de la BERLINALE, o la retrospectiva de Víctor Erice despertarán sin duda el interés de los visitantes del festival.

Como Consejera y Jefa del Departamento Cultural de la Embajada de España, quiero dar las gracias al equipo organizador del festival y a la Universidad de Ratisbona. Deseamos continuar nuestra ejemplar cooperación con cinEScultura en el futuro. Nos alegramos de ello.

Deseo al festival un público numeroso y activo. A los visitantes de cinEScultura les deseo un programa de festival intenso, interesante, emocionante y en contacto con España.

¡Muchas gracias y mucho éxito!

INGOLSTADT
cinEScultura #03
 09.05-01.06.25
 NACHHALTIG LIEBEN

KULTURPROGRAMM
KINDERPROGRAMM
KONZERTE
FESTIVALS PARTY 10. MAI
FILMPROGRAMM
 VHS UND PROGRAMMKINO IM
 AUDI FORUM
FOTOAUSSTELLUNG 'ERZÄHLENDE WÄNDE'
DOKUMENTARFILMREIHE 'FRAUENRAUM,
LÄNDLICHE FRAUEN'

@centroespanoldeingolstadt
 WWW.CENTROESPANOLDEINGOLSTADT.DE

ESPERANZA, A TAQUEIRA DE QUINTELA
 YOSEBA MF



Carolin Gutmann
 Geschäftsführerin Oikocredit Förderkreis Bayern e. V.

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist uns eine große Ehre, cinEScultura als Förderer in die Volljährigkeit zu begleiten! Das Festival lädt schon seit 18 Jahren dazu ein, die enorme Vielfalt der spanischsprachigen Länder auf ganz besondere Art und Weise kennenzulernen. Dabei fördert es den kulturellen Austausch und vertritt Werte einer demokratischen Gesellschaft, in der Zukunftschancen für Menschen fair verteilt sind. Was kann wichtiger als dieses Anliegen in diesen Zeiten sein!

Ein Anliegen, mit dem wir uns als Oikocredit Förderkreis Bayern e.V. identifizieren. Wir sind Mitglied der internationalen Genossenschaft Oikocredit, die sich bereits seit 50 Jahren mit nachhaltiger Entwicklungsfinanzierung in Ländern Afrikas, Asiens, Süd- Mittelamerikas und der Karibik für soziale Gerechtigkeit und weltweite Solidarität engagiert. Mit dem Geld ihrer Anleger:innen investiert sie in sozial orientierte Unternehmen, die Ernährung sichern, Frauen stärken, die Umwelt schützen und Arbeitsplätze schaffen. Ziel ist es, wirtschaftlich benachteiligte Menschen dabei zu unterstützen, ihre Lebensumstände ganzheitlich zu verbessern. Wir sind überzeugt: Im Globalen Süden fehlt es weder an Ideen noch Initiativen, sondern an Kapital zum Auf- und Ausbau von Unternehmen.

Als gemeinnütziger Verein sehen wir es als unsere Aufgabe an, von inspirierenden Geschichten aus den Ländern des Globalen Südens zu erzählen und durch unser vielseitiges entwicklungspolitisches Bildungsangebot Perspektivwechsel zu ermöglichen. Während des Festivals präsentieren wir uns im Ausstellungsraum M26 (Maximilianstraße 26). Schauen Sie doch gerne mal vorbei!

Wir danken den Organisator:innen von cinEScultura dafür, dass sie das Festival in Regensburg wieder zu einem wunderbaren Ort der Begegnung machen und wünschen allen Besucher:innen viel Freude an den Veranstaltungen.

Queridos amigos:

Es para nosotros un gran honor acompañar a cinEScultura como promotor en su mayoría de edad. Desde hace 18 años, el festival invita a conocer la enorme diversidad de los países hispanohablantes de una manera muy especial. Al hacerlo, promueve el intercambio cultural y representa los valores de una sociedad democrática en la que las oportunidades de futuro de las personas se distribuyen equitativamente. ¡Nada más importante que esto en los tiempos que corren!

Una preocupación con la que en Oikocredit Förderkreis Bayern e.V. nos sentimos identificados. Somos miembros de la cooperativa internacional Oikocredit, que lleva 50 años comprometida con la justicia social y la solidaridad global mediante la financiación del desarrollo sostenible en países de África, Asia, América Central, del Sur y el Caribe. Utiliza el dinero de sus inversores para invertir en empresas con orientación social que garanticen la seguridad alimentaria, capaciten a las mujeres, protejan el medio ambiente y creen empleo. El objetivo es ayudar a las personas económicamente desfavorecidas a mejorar sus condiciones de vida de forma integral. Estamos convencidos de que en el Sur Global no faltan ideas ni iniciativas, sino capital para crear y ampliar empresas.

Como organización sin ánimo de lucro, consideramos que nuestra tarea es contar historias inspiradoras de los países del Sur Global y facilitar un cambio de perspectiva a través de nuestro variado programa de educación para el desarrollo. Durante el festival, nos presentaremos en el espacio de exposiciones M26 (Maximilianstraße 26). No dude en visitarnos.

Queremos dar las gracias a los organizadores de cinEScultura por hacer una vez más del festival de Ratisbona un maravilloso lugar de encuentro y deseamos a todos los visitantes que se diviertan mucho en los actos.

Rita Payés Trio De Camino al Camino

In Kooperation mit
cinEScultura &
dem Jazzclub
Regensburg

cinES
Cultura



Kooperation
23.4.25
Bismarckplatz

T Theater
Regensburg **R**

24
Entfernungen
25



© Lorena Dini

Eröffnungskonzert **RITA PAYÉS TRÍO**

in Kooperation mit dem Theater Regensburg und dem Jazzclub e.V.

Mi 23.04. / 19:00 / Einlass 18:30
Theater Regensburg, Bismarckplatz 7

www.theaterregensburg.de
karten@theaterregensburg.de / Theaterkasse 0941 5072424

Die katalanische Künstlerin Rita Payés kommt aus einer Musikerfamilie, sie ist Komponistin, Posaunistin und Sängerin. Sie wurde in der *Sant Andreu Jazz Band* in Barcelona ausgebildet, unter Professor Joan Chamorro, der seit 2016 die Karrieren junger Menschen im Alter von 7 bis 20 Jahren fördert. Dies erzählt der Dokumentarfilm *A Film About Kids & Music*, der den Preis für den besten Spielfilm beim Austin Festival (2013) gewann und bei cinEScultura 2014 vorgeführt wurde. Diese Band hat u. a. Talente wie Payés selbst, Andrea Motis oder Èlia Bastida hervorgebracht. Mit Chamorro machte sie ihre ersten Aufnahmen und gewann 2015 den Enderrock-Preis für das beste Jazzstück. 2019 veröffentlichte sie zusammen mit ihrer Mutter Elisabeth Roma *Imagina*, ein Werk, mit dem die beiden durch mehrere europäischen Länder auf Tour gingen. Ihr nächstes

La artista catalana Rita Payés, hija de una familia de músicos, es compositora, trombonista y cantante. Se formó en la Sant Andreu Jazz Band de Barcelona, en la que el profesor Joan Chamorro ha venido impulsando desde 2016 la carrera de jóvenes entre 7 y 20 años, como refleja el documental *A Film About Kids & Music*, ganador del Premio al Mejor Largometraje en el Festival de Austin (2013) y presentado en cinEScultura 2014. De ella han surgido, entre otros, talentos como la propia Payés, Andrea Motis o Èlia Bastida. Con Chamorro hizo sus primeras grabaciones y obtuvo en 2015 el premio Enderrock a la mejor propuesta de jazz. En 2019 publicó junto con su madre, Elisabeth Roma, *Imagina*, trabajo con el que las dos llevaron a cabo una gira por varios países de Europa y Marruecos. En 2021 su siguiente trabajo, *Como la piel*, con temas propios,

PRIMA

★ BODEGA ★
vinos y tapas

DONNA

Vor der Grieb 1a ★ 93047 Regensburg
tel 0941 5840486 ★ www.bodega-regensburg.de



Rita Payés
De Camino Al Camino
2024, Sony Music Local

Album *Como la piel* (2021) markiert einen Sprung hin zu ihrem eigenen Stil, der sich durch die Verschmelzung von Jazz mit anderen Musikstilen definiert: von Bossa Nova bis Bolero, Klassik und Pop. Einige dieser Lieder haben mehr als 50 Millionen Klicks auf Spotify erreicht. Nach einer ausverkauften Tournee in Mexiko, Kolumbien und Spanien und der Zusammenarbeit mit Künstlern wie Salvador Sobral, Silvia Pérez Cruz und Kiko Veneno (beide Gäste von cinEScultura 2014) begeisterte sich Superstar C. Tangana für ihre Musik und lud sie zu einem gemeinsamen Auftritt bei der Goya-Verleihung 2022 und zur Teilnahme an seiner Tournee *Sin Cantar ni Afinar Tour* ein. Jon Batiste, Gewinner von fünf Grammys, nahm den gemeinsamen Track *My heart* mit der katalanischen Posaunistin für seine Platte *World Music Radio* auf.

Ihr neuestes Album *De Camino al Camino* ist ihr persönlichstes Werk, das sich metaphorisch um unseren Lebensweg dreht, woher wir kommen, wohin wir gehen. Mit diesem Album ist sie aktuell auf Europatournee, die in Madrid, Kopenhagen, Paris und London ausverkauft war. In Regensburg wird sie ihr einziges Konzert in Bayern geben. Es ist der einzigartige Weg einer technisch versierten, spannenden Künstlerin, die in einer alten Tradition verwurzelt ist, die sie spannend eklektisch und innovativ verwandelt und so ihr Publikum in der ganzen Welt verzaubert.

„Vom Weg zum Weg (...) das Gehen ist das Schönste. Und das umso mehr in diesen Zeiten, in denen alles so schnell geht, alles so flüchtig und so vorübergehend ist.“ (Rita Payés / *RollingStone*).

supuso un salto hacia un estilo propio definido por el mestizaje de jazz con otros estilos musicales: desde la bossa nova al bolero, la música clásica o el pop. Algunas de sus canciones han alcanzado más de 50 millones de reproducciones en Spotify. Tras una gira con entradas agotadas en México, Colombia y España y colaboraciones con artistas como Salvador Sobral, Silvia Pérez Cruz o Kiko Veneno (ambos invitados de cinEScultura 2014), C. Tangana se enamoró de su música y la invitó a compartir actuación en los Premios Goya 2022 y a formar parte de su exitosa gira *Sin Cantar ni Afinar Tour*. Jon Batiste, ganador de cinco Grammys incluyó en *World Music Radio* el tema conjunto *My heart* junto a la trombonista catalana.

Su último álbum, *De Camino al Camino* es su trabajo más personal, centrado metafóricamente en el camino de la vida: de dónde venimos, adónde vamos. Con él aborda su actual gira europea, con entradas agotadas en Madrid, Copenhague, París o Londres. En Ratisbona ofrecerá su único concierto en Baviera. Es el camino único de una artista técnica pero emocionante, enraizada en una tradición antigua que ella transforma en ecléctica e innovadora, enamorando a su paso a auditorios de todo el mundo.

“De camino al camino (...) el caminar es lo bonito. Y más ahora en estos tiempos en que todo va tan rápido, todo es tan fugaz y pasajero”. (Rita Payés / *RollingStone*)

www.ritapayes.com
@ritapayesroma

Saül Vanaclocha

& EL COMBO NÓMADA

CANCIÓN MESTIZA ALTERNATIVA

FUSIÓN DE RITMOS MEDITERRANEOS CON AIRES LATINOS



"Música para agitar las caderas y las conciencias"



Do 24.04. / 19:00 / Einlass 18:30

Ostentorkino & Kinokneipe / Adolf-Schmetzer-Str. 5 / **Eintritt frei!**

ERÖFFNUNGSFEST



Das Programm umfasst Grußworte, ein Konzert des Liedermachers Saül Vanaclocha, den Spielfilm *Todos tus secretos* (S.25) und eine Aftershow-Party in der Kinokneipe mit mediterranen und lateinamerikanischen Rhythmen

El programa incluye saludos, un concierto del cantautor Saül Vanaclocha, la película *Todos tus secretos* (p.25) y una fiesta final en la Kinokneipe con ritmos mediterráneos y latinos.

Saül Vanaclocha singt für Valencia

Saül Vanaclocha ist ein aufstrebender spanischer Künstler und Komponist. Er ist ein wandernder Troubadour, der seiner Musik einen mestizischen, reisenden und alternativen Charakter verleiht, indem er iberookanische Stile wie Cumbia oder katalanische Rumba mit anderen Stilen wie Reggae oder Pop verschmilzt. Sein Album *Canto Nómada* wurde von einer zweijährigen Reise durch Südamerika inspiriert, bei der mehr als dreißig lateinamerikanische Musiker zusammenarbeiteten. Er war bereits musikalisch unterwegs in Spanien, Frankreich, Argentinien, Mexiko, Uruguay, Chile, Peru, Ecuador und Kolumbien. Sein globaler Sound ist grenzüberschreitend, doch seine Lieder sind nah und strahlen ein intimes und poetisches Licht der unterschiedlichsten Emotionen aus. Er spricht über die Liebe, fernab von romantischen Klischees, und beschäftigt sich mit Themen wie Freiheit, Natur und dem Sinn des Lebens. Zurzeit nimmt er sein nächstes Album auf. Das Musizieren ist für ihn ein Akt der Lebensnotwendigkeit, wie er in einem seiner Lieder sagt: „Heute werde ich weitere Lieder in den Wind schicken, denn ich bin ein kleiner Vogel, der singt, weil er lebt“.

Saül Vanaclocha es un artista y compositor emergente español. Es un trovador nómada que imprime a su música su carácter mestizo, viajero y alternativo, fusionando estilos iberoamericanos como la cumbia o la rumba catalana con otros estilos como el reggae o el pop. Su disco *Canto Nómada*, está inspirado en un viaje de dos años por Sudamérica y en él colaboraron más de treinta músicos latinoamericanos. Ha llevado ya su música por España, Francia, Argentina, México, Uruguay, Chile, Perú, Ecuador y Colombia. Su sonido global trasciende fronteras, aun así sus canciones son cercanas y emanan una luz íntima y poética de emociones variadas. Habla del amor alejándose de tópicos románticos y trata temas como la libertad, la naturaleza o el sentido de la vida. Actualmente está en proceso de grabación de su próximo trabajo discográfico. Hacer música es para él un acto de necesidad vital, tal y como manifiesta en una de sus canciones: “Hoy voy a seguir lanzando al viento canciones, porque soy un pajarillo, que canta porque está vivo”.

@saulvanaclocha



Seit 30 Jahren
das traditionsreiche
spanische Lokal in Regensburg ...

93047 Regensburg
Am Ölberg 11
Tel.: 0941 / 46 18 19 29

täglich von 18.00 bis 1.00 Uhr
bei schönem Wetter Biergarten



Eröffnungsfilm

E 2014, 81 min, OmdtU
Regie: Manuel Bartual



Foto: Manuel Bartual

Manuel Bartual ist Autor, Regisseur und Drehbuchautor, ebenso wie Schöpfer des fiktiven Podcasts *Biotopia* und Mit-schöpfer der Audio-Serien *Santuario*, *Blum* und *Titania*, für die er Preise und Anerkennung bekommen hat. Für das Fernsehen hat er zusammen mit Carmen Pacheco die Adaption von *Santuario* geschrieben, die von Atresplayer veröffentlicht wird, und mit Modesto García schrieb er die Reality-Show *#ElGranSecuestro* (RTVE's *Playz*) und führte dabei Regie. Er ist auch Autor der Comicserie *Erwin*, *el gato cuántico* und des Romans *El otro Manuel*. Er hat bei Medien wie *El Jueves*, *MTV*, *Esquire* und *El País* gearbeitet. Auf Twitter erreichte er mit einer Geschichte, in der er in Echtzeit und in der ersten Person von einem mysteriösen Urlaub erzählte, den ersten Platz der weltweiten Trending Topics.

24.04. / 20:30 / Ostentorkino **Eintritt frei**

All Deine Geheimnisse Todos tus secretos

Susana hat es geschafft, ihre gesamte Freundesgruppe zu versammeln, um eine ganz besondere Nacht zu feiern: Tonis Geburtstag steht an, und zum ersten Mal feiert er ihn im Ausland, in Deutschland; aber die Entfernung wird sie nicht davon abhalten, ihn gemeinsam über das Internet zu feiern. Was niemand ahnt, ist, dass sich nach dieser Party ihr Leben für immer verändern wird.

„Unter den Postulaten von #littlesecretfilm und mit Einschränkungen wie einem auf zehn Personen begrenzten technischen Personal und maximal 24 ununterbrochenen Drehstunden: Ein Manifest der Liebe zum Kino und zum Internet im 21. Jahrhundert, ein Dogma im spanischen Stil. Weniger präventiv und verspielter als sein dänisches Pendant.“

ELANTEPENULTIMOMOHCANO.COM

Susana ha conseguido reunir a todo su grupo de amigos para celebrar una noche muy especial: Toni cumple años y por primera vez lo hace fuera, desde Alemania; pero la distancia no les va a impedir celebrarlo juntos a través de Internet. Lo que nadie sospecha es que tras esa fiesta sus vidas cambiarán para siempre.

“Bajo los postulados de #littlesecretfilm y con restricciones como un personal técnico limitado a diez personas y un máximo de 24 horas ininterrumpidas de rodaje: un manifiesto de amor al cine e internet en pleno Siglo XXI, un Dogma a la española. Menos pretencioso y más lúdico que su homólogo danés”.

ELANTEPENULTIMOMOHCANO.COM

www.manuelbartual.com



Schwedenkugel

LOKANTA

Cafe - Bar - Restaurant - Kurdische Küche

Veranstaltungen, Feste
Kurdisch und vegetarisches Catering
Alle Gerichte zum Mitnehmen



Telefon 0941 / 53321
Haaggasse 15, 93047 Regensburg
Täglich 18.00 - 1.00 Uhr
info@lokanta-regensburg.de
www.lokanta-regensburg.de



RETROSPEKTIVE RETROSPECTIVA

Víctor Erice

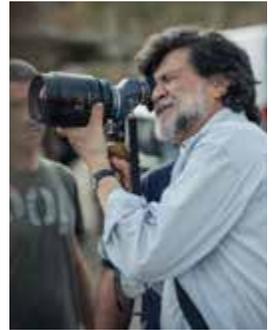
Der Meister des poetischen Kinos in Spanien
El maestro del cine poético en España

Víctor Erice (*1940) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des spanischen Autorenkinos. Geboren im Baskenland, studierte er in den 1960er Jahren Regie an der Madrider Filmschule und machte schon mit seinen ersten kürzeren Arbeiten auf sich aufmerksam. Während andere Regisseure in fünfzig Jahren ein paar Dutzend Filme drehen, hat Erice seit 1973 nur vier Filme vorgelegt und dennoch Kinogeschichte geschrieben. *El espíritu de la colmena* (1973), *El sur* (1983), *El sol del membrillo* (1992) und *Cerrar los ojos* (2023) bilden zusammen ein künstlerisches Universum wiederkehrender Themen und Motive, die sich um Kindheit und Fantasie, Kino und Kunst sowie unerfüllte Sehnsüchte und unverstandene Traumata drehen.

Erice erzählt langsam, ohne langweilig zu werden, denn die poetische Kraft seiner Bilder in Form von Symbolen oder an Gemälden angelehnte Inszenierungen entfaltet ihren eigenen Sog. Seine Filme reflektieren menschliche Erfahrungen, die sowohl universell als auch zutiefst persönlich sind. Erice erzählt Geschichten von Verlust, Erinnerung und der unaufhaltsamen Vergänglichkeit, die mit einer zeitlosen Ästhetik verbunden sind. Seine Inszenierungen von Licht und Schatten, statischen Kompositionen und detailreichen Bildern schaffen eine visuelle Poesie, die weit über das Offensichtliche hinausgeht. Wiederholt stehen seine Figuren vor den Ruinen der Vergangenheit, suchen nach Sinn und Erlösung, wobei historische und persönliche Traumata miteinander verschmelzen.

Víctor Erice (*1940) está considerado como uno de los más importantes representantes del cine de autor español. Nacido en el País Vasco, estudió dirección en la Escuela de Cine de Madrid en los años 60 y llamó la atención con sus primeros cortometrajes. Mientras que otros realizan unas decenas de películas en cincuenta años, Erice sólo ha rodado cuatro largometrajes desde 1973 y, aun así, ha pasado a la historia del cine con ellas. *El espíritu de la colmena* (1973), *El sur* (1983), *El sol del membrillo* (1992) y *Cerrar los ojos* (2023) forman un universo artístico de temas y motivos recurrentes que giran en torno a la infancia y la fantasía, el cine y el arte, así como a anhelos insatisfechos y traumas incomprensidos.

Erice cuenta su historia lentamente, sin aburrir, mientras la fuerza poética de sus imágenes en forma de símbolos o escenificaciones que recuerdan a pinturas despliega su propia vorágine. Sus películas reflejan experiencias humanas que son a la vez universales y profundamente personales. Erice cuenta historias de pérdida, memoria y transitoriedad imparable, que están ligadas a una estética atemporal. Su puesta en escena de luces y sombras, composiciones estáticas e imágenes ricamente detalladas crean una poesía visual que va mucho más allá de lo obvio. En repetidas ocasiones, sus personajes se sitúan ante las ruinas del pasado, en busca de sentido y redención, fusionando traumas históricos y personales.





VÍCTOR ERICE
RETRO-SPEKTIVE

San Sebastián Filmfestival: Bester Film; Chicago Filmfestival: Silberner Hugo; Médaille des Filmschreiberkreises: Bester Film, Beste Regie, Bester Schauspieler, Beste Fotografie, Beste Musik

25.04. / 18:00 * / Filmgalerie /

* anschließendes Filmgespräch mit Javier Tolentino und Julio Grosso

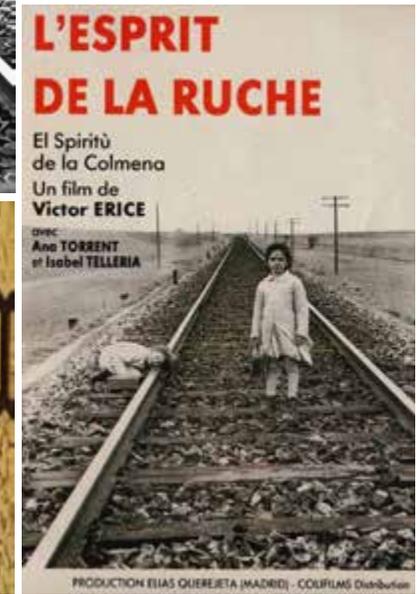
Der Geist des Bienenstocks Mit Kinderblicken auf Kino und Krieg schauen

El espíritu de la colmena El cine y la guerra a través de los ojos de los niños

E 1973, 103 min, OmeU

In einem kastilischen Dorf der 1940er Jahre lebt die sechsjährige Ana, die in einem Wanderkino den Film *Frankenstein* von James Whale sieht und sich dadurch auf eine innere Reise zwischen Realität und Fantasie begibt. Als sich ein geflohener Widerstandskämpfer in der Nähe versteckt und getötet wird, deutet sie diese Geschehnisse im Licht des Films und bringt sie mit ihrem in sich gekehrten und geheimnisvollen Vater in Zusammenhang. Über diese Verquickung gelingt es Erice, sowohl die Macht des Kinos zu inszenieren als auch die Nachwirkungen des spanischen Bürgerkriegs zu thematisieren und die franquistische Zensur zu umgehen. Dabei nutzt er sparsame, punktuelle Dialoge und Elemente

Ana, una niña de seis años que vive en un pueblo castellano en los años 40, ve la película *Frankenstein* de James Whale en un cine ambulante y emprende un viaje interior entre la realidad y la fantasía. Cuando un maquis huido se esconde cerca y es asesinado, ella interpreta estos hechos a la luz de la película y sigue asociándolos con su introvertido y misterioso padre. A través de este entrelazamiento, Erice consigue a la vez poner en escena el poder del cine y tematizar indirectamente las secuelas de la Guerra Civil española, burlando así la censura franquista. Utiliza diálogos escasos y selectivos y elementos clásicos del cine de terror para ilustrar sutilmente la percepción infantil del miedo y la ingenuidad.



aus dem Horrorklassiker, um die kindliche Wahrnehmung von Angst und Naivität auf subtile Weise zu illustrieren. Die meisterhafte Inszenierung von Licht und Schatten, eine beeindruckende Symbolsprache, in der sich die kindliche Weltwahrnehmung ausdrückt, und die hintergründigen Anzeichen von ebenso tiefsitzenden wie unverstandenen Kriegstraumata machen *El espíritu de la colmena* zu einem Werk, das zurecht als ein Meilenstein der spanischen Filmgeschichte gilt und bis heute nichts von seiner poetischen Faszination verloren hat.

„Er ist zweifellos eines der faszinierendsten Werke des spanischen Kinos.“
EL PAÍS

„(...) grenzt an absolute Perfektion.“
FOTOGRAMAS

La magistral puesta en escena de luces y sombras, los impresionantes ojos infantiles de Ana Torrent, un lenguaje simbólico que expresa la percepción infantil del mundo, unidos a los sutiles signos de los profundos e incomprensidos traumas de la guerra en el seno de la familia, hacen de *El espíritu de la colmena* una obra considerada, con razón, un hito en la historia del cine español que aún hoy ejerce su fascinación poética.

“Es, sin duda, una de las obras más fascinantes que ha dado el cine español”. EL PAÍS

“(…) bordea la absoluta perfección”.
FOTOGRAMAS



VÍCTOR ERICE
RETRO-SPEKTIVE

Sant Jordi Filmpreise: Bester Film; Chicago Filmfestival: Goldener Hugo; Bordeaux Filmfestival: Bester Film; São Paulo Film-schau: Bester Film; Medaille des Film-schreiberkreises: Beste Regie

25.04. / 20:30 * / Filmgalerie

* anschließendes Filmgespräch mit Javier Tolentino und Julio Grosso

Der Süden Die Sehnsucht nach dem Süden El Sur

La añoranza de lo exótico

E 1983, 94 min, OmeU

Zehn Jahre nach seinem ersten Langfilm erzählt Erice in *El Sur* (*Der Süden*, 1983) erneut von der Kindheit, Fantasie und familiären Geheimnissen und verarbeitet in poetischen Bildern und Szenen die Spannungen zwischen Erinnerung und Gegenwart, Traum und Wirklichkeit. Nach dem gleichnamigen Roman von Adelaida García Morales, der damaligen Partnerin Erices, erzählt der Film von der kleinen Estrella, die in den 1950er-Jahren mit ihren Eltern in einer ländlichen Gegend im Norden Spaniens aufwächst. Sie ist sie fasziniert von ihrem Vater und seinen Fähigkeiten als Wüschelrutengänger. Doch nach und nach kommt sie seiner geheimnisvollen Vergangenheit auf die Spur und versucht, die Rätsel ihrer Familiengeschichte zu entschlüsseln. Der

Diez años después de su primer largometraje, en *El sur* (1983) Erice vuelve a hablar de la infancia, la fantasía y los secretos de familia, y procesa con imágenes y escenas poéticas las tensiones entre la memoria y el presente, el sueño y la realidad. Basada en la novela homónima de Adelaida García Morales, entonces pareja de Erice, la película cuenta la historia de la pequeña Estrella, que crece con sus padres en una zona rural del norte de España en los años cincuenta. Está fascinada por su padre y sus dotes de adivino. Pero poco a poco, descubre su misterioso pasado e intenta desentrañar los enigmas de su historia familiar. El sur donde ha nacido el padre –cargado simbólicamente de recuerdos, anhelos y sueños incumplidos– se convierte en una

Süden, aus dem der Vater stammt, ist symbolisch aufgeladen mit Erinnerungen, Sehnsüchten und unerfüllten Träumen und wird dabei zu einer schillernden Metapher für alles, was verloren und unerreichbar scheint.

In Erices meisterhafter Inszenierung verschmelzen die geografischen und emotionalen Gegensätze zu einem filmischen Gedicht, das von der Kamera José Luis Alcaines und der träumerischen Musik Enrique Granados' untermalt wird. Die Kontraste von Licht und Schatten spiegeln die innere Haltung der Figuren wider, während die Landschaften des Nordens mit ihrer kargen Schönheit für eine unüberwindbare Distanz zum verheißungsvollen Süden steht.

„Die Schönheit des Films ist undefinierbar (...) am Rande des Unaussprechlichen, jenseits der Worte.“ *EL PAÍS*

„Eine eindringliche Geschichte (...) mit der poetischen Atmosphäre von Faulkners Erzählungen.“ *CHICAGO READER*

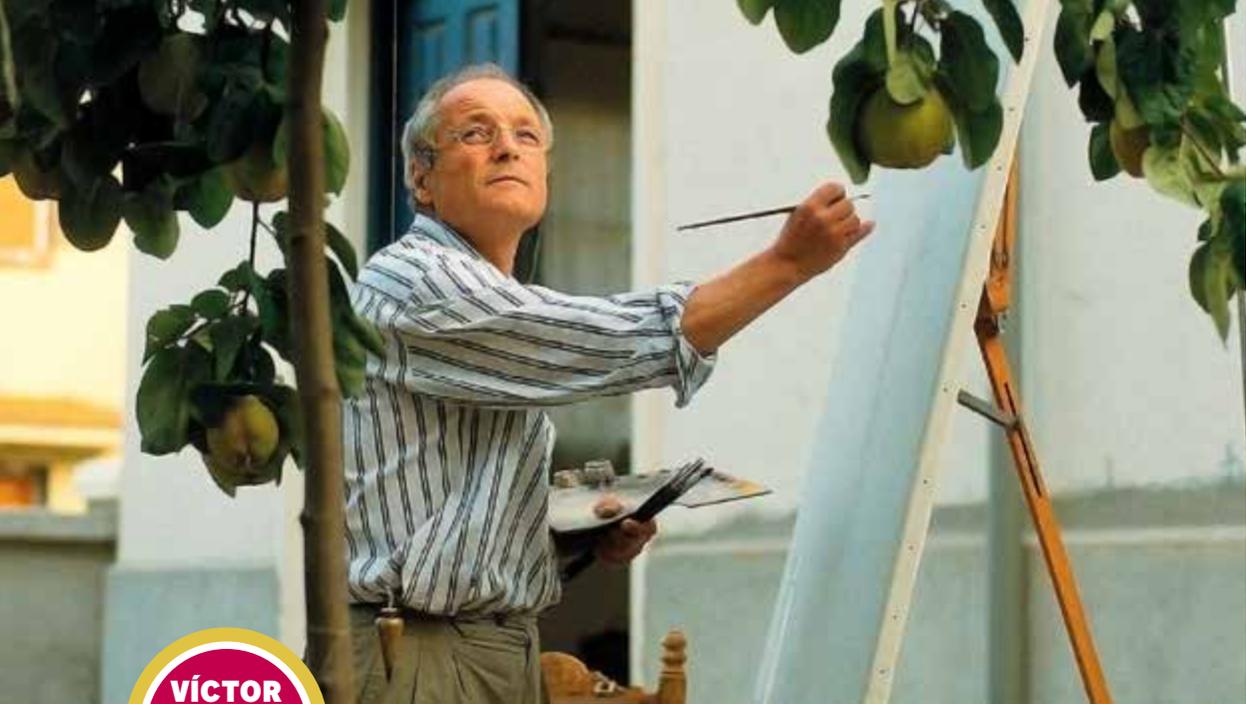
deslumbrante metáfora de todo lo que parece perdido e inalcanzable.

En la magistral puesta en escena de Erice, los contrastes geográficos y emocionales se funden en un poema cinematográfico, acompañado por la cámara de José Luis Alcaine y la música ensoñadora de Enrique Granados. Los contrastes de luces y sombras reflejan las actitudes interiores de los personajes, mientras que los paisajes del norte, con su árida belleza, subrayan una distancia insalvable hacia el prometedor sur.

“La hermosura del filme es indefinible. (...) en el borde de lo inefable, más allá de las palabras”. *EL PAÍS*

“Una historia inquietante (...) con la atmósfera poética de las historias de Faulkner”. *CHICAGO READER*





VÍCTOR ERICE
RETRO-SPEKTIVE

Cannes Filmfestival:
Bester Film; Chicago
Filmfestival: Golden
Hugo

26.04. / 17:30 * / Filmgalerie

* anschließendes Filmgespräch mit Javier Tolentino und Julio Grosso

Das Licht des Quittenbaums ... oder wie man daran scheitert, eine Quitte zu malen

El sol del membrillo ...o cómo no pintar un membrillo

E 1992, 139 min, OmeU

Victor Erices Dokumentarfilm *El sol del membrillo*, der in Spanien geradezu einen Kultstatus hat, begleitet den berühmten spanischen Maler Antonio López, bei seinem Versuch, einen Quittenbaum in seinem Garten zu malen. Was so einfach klingt, erweist sich jedoch als unlösliche Aufgabe, weil die Tage dahingehen, Licht, Farben und Formen sich ständig verändern und es dem Künstler nicht gelingt, das Vergängliche der Natur und des Lebens festzuhalten, so dass der Film zugleich eine Reflexion über die Unvollkommenheit künstlerischer Arbeit darstellt.

Erice begleitet López in ruhigen, langen Szenen und lässt die Zuschauer den kreativen Prozess intensiv miterleben

El documental *El sol del membrillo*, casi de culto en España, sigue al famoso pintor español Antonio López en su intento de pintar un membrillo en su jardín. Lo que parece tan sencillo resulta ser, sin embargo, una tarea imposible, porque los días pasan, la luz, los colores y las formas cambian constantemente y el artista no consigue captar la fugacidad de la naturaleza y de la vida, de modo que la película es también una reflexión sobre la imposibilidad del trabajo artístico. Erice acompaña a López en tranquilas y largas escenas y permite al espectador vivir intensamente el proceso creativo, desde el primer boceto hasta las recurrentes miradas al árbol, que cambia a cada minuto. Es un juego lento y pacien-



– von der ersten Skizze bis zu den immer wiederkehrenden Blicken auf den Baum, der sich mit jeder Minute verändert. Es ist ein langsames, geduldiges Spiel mit der Zeit, in dem der Maler mit jedem Pinselstrich versucht, Baum, Blätter und Früchte im Bild zu bannen. In der Langsamkeit und dem detaillierten Blick des Films liegen Schönheit und Wahrheit verborgen, was den Zuschauer in eine fast meditative Stimmung versetzt. Es ist ein Film, der uns lehrt, die Welt um uns herum auf eine neue Weise zu sehen und die fließende Natur der Zeit zu begreifen. Der kreative Prozess, der so viel Geduld erfordert, wird zu einer Reflexion über das Leben selbst: immer im Fluss, immer unvollständig, aber immer wertvoll.

„Ein ebenso aufrichtiges wie einfaches Werk, das das Kino auf ein riskantes Terrain führt, das nur von wenigen Meistern betreten wird.“ EL PAÍS

te con el tiempo, en el que el pintor intenta capturar el árbol, las hojas y los frutos del cuadro con cada pincelada. La lentitud y la mirada minuciosa de la película ocultan la belleza y la verdad, poniendo al espectador en un estado de ánimo casi meditativo. Es una película que nos enseña a ver el mundo que nos rodea de una forma nueva y a comprender la naturaleza fluida del tiempo. El proceso creativo, que requiere tanta paciencia, se convierte en una reflexión sobre la vida misma: siempre en flujo, siempre incompleta, pero siempre valiosa.

„Una obra tan sincera como sencilla que sitúa al cine en los arriesgados terrenos sólo recorridos por algunos maestros“. EL PAÍS



Bester Film (Fotogramas de Plata – Preis der Kritiker und Carmen-Preis des andalusischen Kinos; beste Schauspielerin (Fotogramas de Plata); bester Nebendarsteller (Goyapreis und Platino Award bei den Platino-Preisen des Iberoamerikanischen Films); Weltpremiere im Festival von Cannes

26.04. / 20:30 * und 03.05. / 20:00 / Filmgalerie

* anschließendes Filmgespräch mit Javier Tolentino und Julio Grosso

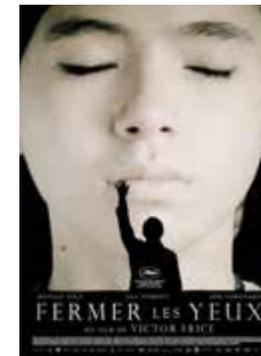
Close Your Eyes Ein Film über die Suche, das Erinnern und das Filmemachen

Cerrar los ojos Una película sobre la búsqueda, el recuerdo y el cine

E 2023, 169 min OmeU

Als Erice mit *Cerrar los ojos* 2023 nach rund 30 Jahren seinen letzten Langfilm vorlegte, war dies für Liebhaber des Kinos in aller Welt eine kleine Sensation. Wie der Titel schon andeutet, ist das Werk zugleich als ein Abschluss gedacht, in dem Erice alle wichtigen Motive seiner vorangegangener Filme aufgreift, zusammenführt und verdichtet. Die äußere Handlung erscheint zunächst wie ein Krimi: Im Fernsehen wird von einem ungelösten Fall berichtet, in dem ein Schauspieler vor zwanzig Jahren mitten in den Dreharbeiten plötzlich verschwand und nie wieder auftauchte. Befragt wird auch der damalige Regisseur des Films, der sich auf eine Reise in die Vergangenheit begibt, die man für eine

Cuando Erice presentó después de treinta años su último largometraje, *Cerrar los Ojos*, fue una pequeña sensación para los cinéfilos de todo el mundo. Como sugiere el título, la obra pretende ser también una conclusión, en la que Erice retoma, reúne y condensa todos los motivos importantes de sus predecesoras. La trama externa parece inicialmente una novela policíaca: en la televisión se informa de un caso sin resolver en el que un actor desapareció repentinamente en pleno rodaje hace veinte años y nunca volvió a aparecer. También se entrevista al director de la película de la época, que emprende un viaje al pasado que podría confundirse con un trabajo detectivesco si Erice no se ocupara de temas comple-



detektivische Arbeit halten könnte, wenn es Erice nicht um ganz andere Themen ginge: um den Blick zurück auf eine Welt des Kinos, die im Verschwinden begriffen ist, um das unvollkommene künstlerische Schaffen, um nicht gelebte Beziehungen und um das Alter. Faszinierend ist es, Ana Torrent, die 1973 die kleine Ana in *El espíritu de la colmena* gespielt hat, fünfzig Jahre später unter der Regie Erices wiederzusehen, um einmal mehr das Verhältnis zu ihrem Vater zu hinterfragen. In *Cerrar los ojos* führt Erice die Fäden seines Werkes zusammen, ohne sich dabei eitel selbst zu zitieren, sondern um sich mit einem nostalgischen, aber bewussten Blick zu verabschieden. Dabei stellt er zwei Figuren nebeneinander, die jeweils für das Erinnern und das Vergessen stehen. Wenn eine der beiden, wie der Titel ankündigt, am Ende die Augen schließt, scheint letztlich alles dem Vergessen anheim zu fallen. Dennoch werden seine Filme den Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben.

„Eine überwältigende Ode an das Kino.“ CAIMÁN

„Erice bewegt uns mit seiner Hymne an das Kino als Identität und Erinnerung.“ EL PAÍS

„Der gefühlvollste Film des baskischen Regisseurs, melancholisch und schön zugleich.“ CADENA SER

tamente distintos: la mirada retrospectiva a un mundo del cine que desaparece, la creación artística imperfecta, las relaciones no vividas y la vejez. Es fascinante ver a Ana Torrent, que interpretó a la pequeña Ana en *El espíritu de la colmena* en 1973, cincuenta años después, otra vez bajo la dirección de Erice, cuestionarse de nuevo la relación con su padre. En *Cerrar los ojos*, Erice reúne los hilos de su obra sin citarse en vano a sí mismo, sino más bien para despedirse de forma nostálgica pero consciente. Para ello, yuxtapone dos personajes, cada una de las cuales representa el recuerdo y el olvido. Cuando una de las dos cierra los ojos al final, como sugiere el título, parece estar diciendo que todo acabará por olvidarse. Puede que sea así, pero las películas permanecerán en la memoria de los espectadores durante mucho tiempo.

“Una sobrecogedora oda al cine”. CAIMÁN

“Erice conmueve con su canto al cine como identidad y memoria”. EL PAÍS

“Una película sin igual en el cine contemporáneo, una obra que toma lo mejor de la herencia del cine –la esencialidad de los pioneros, el virtuosismo de los clásicos, el arrojado de los cineastas de la modernidad– y la pone en diálogo con la Historia de España y, aún más, con el legado fílmico del propio Erice”. FOTOGRAMAS

OPERA



PRÜFENINGER STR. 44A | 93049 REGENSBURG

ÓPERA PRIMA ...

... ist eine Programmsparte, die alle zwei Jahre aufgenommen wird und gendergerecht besetzt ist. Sie wurde 2018 gegründet, um junge spanische und lateinamerikanische Filmemacher:innen und ihre ersten Spielfilme zu unterstützen. Aufgrund seiner Aktualität wegen der Überschwemmungen in Valencia, zeigen wir beim Eröffnungsfest als Einstieg in diese Sektion erneut und freiem Eintritt *El Agua* (cinEScultura 2023): Drei Generationen von Frauen symbolisieren die Reminiszenz des Patriarchats in den lokalen Legenden von Orihuela (Alicante), die sie durch Aberglauben und Tabus als Verantwortliche für gelegentliche Überschwemmungen stigmatisieren. Die sechs Filme, die um den fünften Ópera Prima Preis der Stadt Regensburg konkurrieren, sind ein Spiegel unserer Gesellschaft, in dem wir uns selbst betrachten und erkennen können. Sie spiegeln den Puls unserer Zeit und regen zum Nachdenken an: Der Dokumentarfilm *Domingo Domingo* prangert auf ironische Weise an, wie große multinationale Konzerne den Markt beherrschen, die traditionelle Vielfalt der Orangen im Mittelmeerraum reduzieren und die Landwirte zwingen, auf weniger nachhaltige Weise anzubauen. *On the Go* ist ein ausgelassenes „Roadmovie“, das auf humorvolle Weise die Suche nach Liebe und sexueller Identität im digitalen Zeitalter schildert, gepaart mit Themen wie der Entscheidung zur Mutterschaft und der Sehnsucht nach ewiger Jugend. *Upon Entry* konfrontiert uns mit der heute so drängenden Frage nach der sozialen Nachhaltigkeit in einer Welt, die sich selbst und ihre Grenzen verschließt, obwohl sie auf Einwanderer angewiesen ist, um ihre wirtschaftliche Nachhaltigkeit zu sichern. *La estrella azul* ist ein Biopic, inspiriert vom wahren Leben des aragonischen Musikers Mauricio Aznar, der nach Argentinien von einem erfolgreichem, aber zügellosen Leben mit Sex, Drogen und Rock & Roll in Spanien flieht, zu sich selbst findet und auch in der musikalischen Partnerschaft mit der Musikerfamilie Los Carvajal die Freundschaft und die Macht der Musik aufs Neue findet. *From My Cold Dead Hands* ist eine beeindruckende Anklageschrift gegen die Waffenindustrie und seziert deren Verantwortung in der US-Gesellschaft, die aufgrund ihrer Gewalttätigkeit eindeutig unhaltbar ist. *As Neves* schließlich ist ein Generationenporträt einer ländlichen und doch digitalen Jugend, die auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt in einer metaphorischen Situation der Isolation, Unsicherheit und Angst den Wert der Solidarität entdeckt.

...es una sección bianual y por definición paritaria. Se creó en 2018 para apoyar a jóvenes cineastas y sus primeros largometrajes. Como película previa volvemos a proyectar, por su actualidad debido a las inundaciones en Valencia, *El Agua*. Participó ya en dicha sección (cinEScultura 2023): tres generaciones de mujeres simbolizan la reminiscencia del patriarcado en leyendas locales de Orihuela (Alicante) que las estigmatizan vía superstición y tabú como responsables de puntuales inundaciones. Las seis películas que compiten por el quinto Premio Ópera Prima de la Ciudad de Regensburg son también un espejo de nuestra sociedad, en el que podemos mirarnos y reconocernos. Reflejan el pulso de nuestro tiempo e inspiran a la reflexión. El documental *Domingo Domingo* denuncia de manera irónica cómo las grandes multinacionales dominan el mercado, reduciendo la variedad tradicional de naranjas en el Mediterráneo y obligando a los agricultores a cultivar de manera menos sostenible. *On the Go* es una delirante “película de carretera” que retrata con humor la búsqueda del amor y la identidad sexual en la era digital, unida a cuestiones como la decisión de la maternidad y el ansia de una eterna juventud. *Upon Entry* nos pone ante la cuestión, tan acuciante hoy, de la sostenibilidad social en un primer mundo que se cierra sobre sí mismo y sus fronteras, a pesar de la necesidad que tiene de inmigrantes para garantizar su sostenibilidad económica. *La estrella azul* es un biopic inspirado en la vida real del músico aragonés Mauricio Aznar, quien, escapando a Argentina de una exitosa y desenfrenada vida de sexo, drogas y rock & roll en España, se reencuentra consigo mismo y también, gracias al hermanamiento musical con la familia de músicos Los Carvajal, de nuevo con la amistad y el poder de la música. *From My Cold Dead Hands* es un impresionante alegato contra la industria armamentística y disecciona su responsabilidad en la sociedad de EE. UU. cuya violencia la hace a todas luces insostenible. Finalmente, *As Neves* es un retrato generacional de una juventud rural aunque digital que, en búsqueda de su lugar en el mundo, encuentra en una situación metafórica de aislamiento, incertidumbre y angustia el valor de la solidaridad.



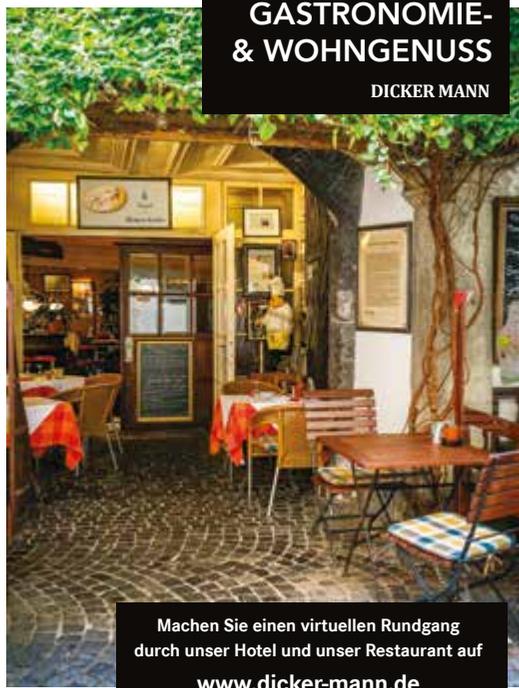
GASTRONOMIE- & WOHNGENUSS

DICKER MANN

Eine der traditionsreichsten Häuser ist wieder zu 100 Prozent für seine Gäste da – sowohl mit seinem Restaurant als auch mit seinem Hotel. Bereits seit dem 14. Jahrhundert befindet sich inmitten der Regensburger Altstadt der Gasthof „Zum Blauen Krebs“. Die traditionsreiche Gaststätte gibt dem Straßenzug aber nicht nur bis heute seinen Namen, sondern existiert selbst immer noch – wenn auch in der Form der kleinen Brauschänke „Dicker Mann“ und dem „Hotel zum Blauen Krebs“.

Wer die kleine Brauschänke betritt, schlüpft wie vor Jahrhunderten in eine Bierstube urbayerischer Gemütlichkeit. Mit seinen elegant eingerichteten Nebenzimmern, dem mediterranen Innenhof und dem Freisitz in der Krebsgasse zählt der Dicke Mann zu den gemütlichsten historischen Gasthäusern in Regensburg. Wer hier einen Platz ergattert, kommt in den Genuss einer ausgezeichneten österreichischen und bayerischen Küche. Diese reicht von der rustikalen Brotzeit über Steak, Braten-, oder Fischvariationen bis zum Original Wiener Schnitzel und Original Salzburger Nockerl.

Auch in puncto Übernachten überrascht das Hotel zum Blauen Krebs: Seine stilvoll eingerichteten Themenzimmer machen jede Nacht zum außergewöhnlichen Erlebnis. Mit den Komplettangeboten „Schlemmen, erleben, entspannen“ und „Erlebnistage“ bietet das Haus auch ein Rundum-sorglos-Paket für einen Städtetrip nach Regensburg an.



Machen Sie einen virtuellen Rundgang durch unser Hotel und unser Restaurant auf www.dicker-mann.de

WOCHENANGEBOT!

MONTAG & DIENSTAG (nicht an Feiertagen)

SCHNITZELTAG
wahlweise mit einem Salat oder Pommes als Beilage 9,90 €

MITTWOCH (nicht an Feiertagen)

CURRYWURST mit Pommes 9,90 €

DONNERSTAG (nicht an Feiertagen)

SPARE RIBS
mit Barbeque-Sauce mit Pommes und Blattsalat 11,90 €

MONTAG BIS EINSCHLIEßLICH FREITAG (nicht an Feiertagen)

DREI VERSCHIEDENE MITTAGSGERICHTE
Wahl aus einem Nudelgericht,
einem Salat oder einem Fleischgericht 9,00 € / 9,90 € / 10,90 €

SAMSTAG, SONNTAG UND AN FEIERTAGEN

EXTRA ZUR REGULÄREN SPEISEKARTE: (von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
1 Seidel Bier oder 1 Espresso zum Schweinebraten

FRÜHSTÜCKSKARTE

TÄGLICH FRÜHSTÜCK AB 7 UHR
SUPER-7-EURO FRÜHSTÜCK
SOWIE WEITERE FRÜHSTÜCKSVARIATIONEN
mit Wurst, Käse, Obst, Brot, Croissant, einem Kaffee uvm.



HOTEL ZUM BLAUEN KREBS | KLEINE BRAUSCHÄNKE DICKER MANN Krebsgasse 6 (Haidplatz) | 93047 Regensburg | T: 0941 573 70 www.dicker-mann.de

ÓPERA PRIMA JURY



Claudia Engelhardt



Javier Tolentino



Julio Grosso

CLAUDIA ENGELHARDT ist seit 2000 stellvertretende Leiterin des Filmmuseums München und sie war auch Vorstandsmitglied im Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. und Redakteurin der Zeitschrift Kinema Kommunal, davor Disponentin bei einem Filmkunstverleih in Köln, Studium der Anglistik und Filmwissenschaft an der FU Berlin.

JAVIER TOLENTINO Hochschulabschluss in Informationswissenschaften an der Universität Complutense Madrid, Mitglied des Madrider Presseverbandes, der Spanischen Akademie der Filmwissenschaften und Mitglied des Vorstands von Acción, dem Verband der spanischen Filmregisseure. Schriftsteller, Drehbuchautor, Filmkritiker und Filmregisseur. Mit *Un blues para Teherán* (2021), seinem Debütfilm, wurde er von der Akademie für den Goya-Preis nominiert, ein Film, der bei CineEscultura 2021 gezeigt wurde. Unter seinen veröffentlichten Büchern sind

seine letzten beiden hervorzuheben: *Basilio Martín Patino* (Ediciones Cátedra, 2023), mit dem die Buchmesse in Salamanca eröffnet wurde, und *Conversaciones desde el jardín de Las Hespérides* (Ocho y Medio, 2024), eine Auswahl von Javier Tolentinos Begegnungen mit Filmregisseuren, darunter Naomi Kawase, Isabel Coixet, Victor Erice und Abbas Kiarostami. Derzeit bereitet er zwei Spielfilme vor, *Mar Rojo*, eine Koproduktion mit Mexiko, und *Salvaje*, eine Koproduktion mit den Niederlanden.

Als Kenner des Werks von Miguel de Unamuno hielt Javier Tolentino im Januar dieses Jahres im Museum des Ehrenrektors einen Vortrag über das Herzstück von Unamunos Wissen. Im kommenden Mai wird er in der Stiftung Juan Negrín in Las Palmas de Gran Canaria erläutern, wie die periphere und föderale Kultur der Inseln Unamuno beeinflusste, als er im Exil auf der Insel Fuerteventura leben musste.

JULIO GROSSO Leiter des Filmbüros der Provinz Granada seit 2020. Seit 2007 außerordentlicher Dozent für audiovisuelle Produktion und Regie an der Universität von Granada. Journalist und Dokumentarfilmemacher seit 2001. Fernsehproduzent seit 1998. PhD in Audiovisueller Kommunikation (2017). Master in wissenschaftlicher Information (2012). Hochschulabschluss in Informationswissenschaften und Bild (1995). Seine Arbeit bei „Film in Granada“ besteht in der Förderung des Filmschaffens in der Provinz Granada und der Konsolidierung des audiovisuellen Sektors. Projekte bei denen er mitgewirkt hat sind u.a.: *Zweiter Preis* (Isaki Lacuesta, 2024), *The Snow Society* (JA. Bayona, 2023), *Close Your Eyes* (Victor Erice 2023), *The Builders of the Alhambra* (Isabel Fernández, 2022) und *Dryers* (Rocío Mesa, 2022).

CLAUDIA ENGELHARDT

Desde el año 2000 es directora en funciones del Filmmuseum München. También fue miembro de la Junta directiva de la asociación Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. y redactora de la revista Kinema Kommunal. Anteriormente fue gerente en una productora de cine de Colonia y cursó estudios de Filología Inglesa y Cine en la Freie Universität de Berlín.

JAVIER TOLENTINO

Licenciado en Ciencias de la Información por la Universidad Complutense de Madrid, miembro de la Asociación de la Prensa de Madrid, de la Academia de las Artes y de las Ciencias Cinematográficas de España, forma parte de la junta directiva de Acción, Asociación de directoras y directores del cine español. Escritor, guionista, crítico cinematográfico y director de cine. Con *Un blues para Teherán* (2021), su ópera prima, película que se proyectó en cineEscultura 2021, consiguió la nominación de la academia

a los Premios Goya. Entre sus libros publicados, destacamos sus dos últimos: *Basilio Martín Patino* (Ediciones Cátedra, 2023), que inauguró la Feria del Libro de Salamanca, y *Conversaciones desde el jardín de Las Hespérides* (Ocho y Medio, 2024), una selección de los encuentros de Javier Tolentino con directoras y directores de cine, entre ellos, Naomi Kawase, Isabel Coixet, Victor Erice y Abbas Kiarostami. En estos momentos prepara dos largometrajes, en fase de desarrollo: *Mar Rojo*, coproducción con México, y *Salvaje*, una coproducción con Países Bajos. Buen conocedor de la obra del pensador bilbaíno Miguel de Unamuno, Javier Tolentino ha impartido este mes de enero una conferencia en el corazón del saber unamuniano, en la Casa-Museo del rector honorífico y en el próximo mes de mayo, en la Fundación Juan Negrín de Las Palmas de Gran Canaria, expondrá cómo la cultura periférica y federal de las islas influyó en Unamuno, cuando se vio exiliado en la isla de Fuerteventura.

JULIO GROSSO

Responsable de "Film in Granada", oficina de cine de la provincia de Granada, desde el año 2020. Profesor asociado de Realización y dirección audiovisual de la Universidad de Granada, desde 2007. Periodista y director de documentales, desde 2001. Realizador de TV, desde 1998. Doctor en Comunicación Audiovisual (2017). Máster en Información científica (2012). Licenciado en Ciencias de la Información y de la Imagen (1995).

Su trabajo en "Film in Granada" consiste en impulsar los rodajes en la provincia de Granada y consolidar el sector audiovisual granadino. Proyectos destacados en los que ha trabajado: *Segundo Premio* (Isaki Lacuesta, 2024), *La Sociedad de la Nieve* (JA. Bayona, 2023), *Cerrar los Ojos* (Victor Erice 2023), *Los Constructores de la Alhambra* (Isabel Fernández, 2022) y *Secaderos* (Rocío Mesa, 2022).



© KUKUXUMUSU



E 2023, 71 min, OmeU
Regie: Laura García Andreu



Laura García Andreu (*1984, Albal) ist Filmemacherin und Anthropologin. Sie hat in Valencia und Barcelona audiovisuelle Kommunikation studiert. Neben ihren Filmprojekten lehrt sie an der Fakultät für Kommunikationswissenschaft an der Universität Jaume I de Castelló. 2018 drehte sie zusammen mit Inès Peris Mestre den mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm *[m]otherhood. Domingo Domingo* ist ihr erstes Projekt in Spielfilmlänge.

Goya-Filmpreis: Nominiert für den besten Dokumentationsfilm; PriMed Filmfestival Marseille: Bestes Filmdebüt; Dokumentarfilmfestival Valencia: Sonderpreis.

27.04. / 17:00 * und 27.04. / 20:30 * / Filmgalerie * in Anwesenheit der Regisseurin

Domingo Domingo

Das valencianische Dorf Les Alqueries blickt auf eine lange Tradition im Orangenanbau zurück. Heute jedoch dominieren multinationale Konzerne den Markt mit patentierten Sorten und zwingen die Landwirt-innen, diese zu hohen Preisen zu kaufen. Der charismatische Landwirt Domingo Domingo jedoch hat einen Plan: Er will seine eigenen Orangen anbauen, patentieren lassen – und reich werden. In seinem Obstgarten wächst ein geheimer Baum mit einer außergewöhnlich saftigen und aromatischen Frucht. Wird er es schaffen, seine Orangen rechtzeitig auf den Markt zu bringen und das erträumte Leben führen?

„Ich hatte immer das Gefühl, dass Landwirt-innen nicht die gesellschaftliche Anerkennung erhalten, die sie verdienen. Deshalb habe ich diese Geschichte erzählt.“ LAURA GARCÍA ANDREU

„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Wenn du es nicht versuchst, wirst du es nie wissen.“ DOMINGO DOMINGO

El pueblo valenciano Les Alqueries cuenta con una larga tradición en el cultivo de naranjas. Hoy en día, sin embargo, las grandes multinacionales dominan el mercado con variedades patentadas y obligan a los agricultores a comprarlas a precios elevados. Pero el carismático agricultor Domingo Domingo tiene un plan: cultivar y patentar su propia naranja – y hacerse rico. En su huerto crece un árbol secreto con una fruta excepcionalmente jugosa y sabrosa. ¿Podrá llevar sus naranjas al mercado antes de que sea demasiado tarde? ¿Logrará patentarlas y vivir la vida con la que siempre ha soñado? ?

„Siempre tuve la sensación de que los agricultores no recibieron el reconocimiento y la importancia social que se merecen. Por eso, decidí contar esta historia.“ LAURA GARCÍA ANDREU

„Querer es poder siempre. Si no lo intentas, nunca lo sabrás.“ DOMINGO DOMINGO, PROTAGONISTA



27.04. / 19:00 und 01.05. / 16:30 * und 01.05. / 20:45 * / Filmgalerie

* in Anwesenheit der Regisseurin

On the Go

Milagros sehnt sich danach, Mutter zu werden. Ihr bester Freund Jonathan soll ihr helfen, den passenden Vater zu finden – die perfekte Gelegenheit für ihn, seinen Liebeskummer zu vergessen und über eine Dating-App neue Männerbekanntschaften zu machen. Gemeinsam brechen sie auf nach Andalusien, um ihren Plan in die Tat umzusetzen. Doch als sie auf mysteriöse Gestalten treffen – wie die Königin von Triana, die behauptet, eine Meerjungfrau zu sein – nimmt ihre Reise eine unerwartete Wendung. Eine Geschichte über Liebe im digitalen Zeitalter und das Streben nach ewiger Jugend.

„Ein Road-Movie ohne narrative und ästhetische Beschränkungen.“
CINEMANÍA

„Eine queerfeministische Interpretation von Gonzalo García Pelayos Klassiker *Corridos de Alegría* (1982).“
QUEERFILMNACHT

Milagros sueña con ser madre. Su mejor amigo, Jonathan, debe ayudarla a encontrar un padre adecuado, una ocasión ideal para que él se distraiga de su corazón roto y conozca a hombres a través de la aplicación de citas Grindr. Juntos emprenden un viaje a Andalucía para poner en marcha su plan. Cuando se cruzan con personajes misteriosos, como la Reina de Triana, que afirma ser una sirena, su viaje da un giro inesperado. Una historia sobre el amor en la era digital y la búsqueda de la eterna juventud.

„Una road-movie despojada de ataduras narrativas y estéticas“. CINEMANÍA

„Una interpretación queer-feminista del clásico de Gonzalo García Pelayo, *Corridos de Alegría* (1982).“
QUEERFILMNACHT

E 2023, 72 min, OmeU
Regie: María Gisèle Royo, Julia de Castro



María G. Royo (*1983, Caracas) ist Filmregisseurin, Produzentin und Editorin. Nach ihrem Studium in New York studierte sie audiovisuelle Kommunikation in Sevilla. 2011 gründete sie die Produktionsfirma *Jur Jur Productions*. Seit 2020 arbeitet sie zudem als Dozentin am *Catalyst* in Berlin.

Julia de Castro (*1984, Ávila) ist Regisseurin, Musikerin und Schauspielerin. Bekannt wurde sie als Sängerin des Duos *De la Purísima*. Außerdem war sie in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen.

Filmfestival von Locarno: Besondere Erwähnung; Filmfestival von Gijón: Bester Spanischer Film; LGBTQ+ Filmfestival Chéries-Chéris: Jurypreis;

E 2022, 75 min, OmeU
Regie: Alejandro Rojas, Juan Sebastián Vásquez



Alejandro Rojas (*1976, Caracas) ist Regisseur, Editor und Drehbuchautor. Neben Dokumentarfilmen hat er zahlreiche Trailer und Werbekampagnen gedreht und als Filmjournalist gearbeitet.

Juan Sebastián Vásquez (*1983, Caracas) ist ein venezolanisch-spanischer Regisseur, Drehbuchautor und Kameramann. Er begann seine Karriere bei HBO Latin America Group und arbeitete als Kameramann bei Filmen wie *Callback* (2016) und *The Practitioner* (2020).

Tallinn: FIPRESCI Preis; Filmfestival Málaga: Bester Schauspieler (Alberto Ammann); Gaudi-Filmpreis: Bestes Drehbuch; Feroz-Filmpreis: Bestes Drehbuch.

28.04. / 18:00 und 02.05. / 18:00 / Filmgalerie

Upon Entry

Der venezolanische Stadtplaner Diego und die spanische Tänzerin Elena ziehen in die Vereinigten Staaten, um ein neues Kapitel in ihrem Leben zu beginnen. Sie möchten ihre Karriere vorantreiben und im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ eine Familie gründen. Doch am Flughafen in New York endet ihre Reise abrupt: Trotz gültiger Visa werden sie von Zollbeamten festgehalten und einem Verhör unterzogen. Die Fragen werden immer eindringlicher und der Druck auf das Paar steigt. Doch Elena und Diego ahnen nicht, dass ihnen das Schlimmste noch bevorsteht ...

„Brillante Spannungsübung: ein maßvolles Drehbuch, in dem Vertrauen und Naivität verschmelzen; ein exzellenter Film, der in die Tiefe geht und gut unterhält.“ EL PAÍS

„74 Minuten voller Intensität und steigender Spannung. Eine Geschichte, die von der ersten Minute an fesselt.“
FOTOGRAMAS

Diego, ein urbanista venezolanero, und Elena, una bailarina española, se trasladan a Estados Unidos para comenzar una nueva etapa en sus vidas. Esperan avanzar en sus carreras profesionales y formar una familia en “la tierra de las oportunidades”. En el aeropuerto de Nueva York, sin embargo, su viaje se ve interrumpido: a pesar de que sus visados están en regla, son detenidos por los agentes de aduana, llevados a una sala de inspección y sometidos a un interrogatorio. Las preguntas se hacen cada vez más insistentes y la presión sobre la pareja aumenta. Pero Elena y Diego no saben que lo peor está aún por llegar...

“Brillante ejercicio de tensión: un medido guion en el que se funden la confianza y la ingenuidad; excelente película [...] es un cañón de profundidad y de entretenimiento.” EL PAÍS

„74 minutos de intensidad, de suspense creciente. Una historia que te atrapa desde el minuto uno.“
FOTOGRAMAS



28.04. / 20:00 und 30.04. / 20:45 / Filmgalerie

The Blue Star La estrella azul

Spanien in den pulsierenden 90er Jahren: Das Leben des bekannten Musikers Mauricio ist geprägt von Konzerten, Drogen und Exzessen. Getrieben von der Sehnsucht, seine musikalische Leidenschaft neu zu entfachen und dem Rocker-Alltag zu entfliehen, macht er sich auf den Weg nach Lateinamerika. Im argentinischen Santiago del Estero trifft er auf Don Carlos, einem in die Jahre gekommenen Folkloremusiker, der ihn unter seine Fittiche nimmt. Trotz aller Gegensätze entsteht zwischen den beiden eine Freundschaft – und ein musikalisches Duo. Eine Geschichte über Selbstfindung, Freundschaft und die Kraft der Musik, inspiriert von wahren Begebenheiten.

España en los vibrantes años 90: la vida del reconocido músico Mauricio gira en torno a los conciertos, drogas y excesos. Impulsado por el deseo de reavivar su pasión por la música y escapar de su vida de rockero, emprende un viaje a Latinoamérica. En la ciudad argentina de Santiago del Estero conoce a Don Carlos, un folclorista envejecido que lo toma bajo su ala. A pesar de sus diferencias, surge entre ellos una amistad – y un singular dúo musical. Una historia sobre el auto-descubrimiento, la amistad y el poder de la música, inspirada en hechos reales.

„Conmovedora y hermosa“. CINEUROPA

„El Karate Kid Musical.“ EL LIBERAL

„Ein bewegender und wunderschöner Film“. CINEUROPA

„Wie Karate Kid – nur mit Musik.“ EL LIBERAL

E 2023, 128 min, OmeU
Regie: Javier Macipe



Javier Macipe (*1987, Zaragoza) ist Regisseur, Drehbuchautor und Produzent. Er studierte audiovisuelle Kommunikation in Madrid und setzte seine Ausbildung in San Antonio de los Baños auf Kuba fort. Im Jahr 2023 gab er sein Spielfilmdebüt mit *La Estrella Azul*, einem Tribut an den aus Zaragoza stammenden Musiker Mauricio Aznar. Charakteristisch für Macipes Werke ist die Kombination fiktionaler und dokumentarischer Elemente. Neben seiner Tätigkeit als Filmemacher ist er Musiker.

Goya-Filmpreis: Beste Nachwuchsregie, Bester Nachwuchsschauspieler (Pepe Lorente); Filmfestival von San Sebastián: Jugendpreis, Sonderpreis; Filmfestival von Uruguay: Publikumspreis.

E 2024, 64 min, OmSPU,
Regie: Javier Horcajada Fontecha



Javier Horcajada Fontecha (*Padua) ist Fotograf, Editor und Filmemacher. Nach seinem Fotografiestudium arbeitete er mehrere Jahre in Liverpool und Taipei. Nach seiner Rückkehr nach Spanien wirkte er an mehreren Filmprojekten mit, darunter *Aunque es de noche* (2023), bevor er mit *From my cold dead hands* sein Filmdebüt gab. Der Titel bezieht sich auf eine Aussage von Charlton Heston („I'll give you my gun when you take it from my cold, dead hands“) in seiner Funktion als Präsident der National Rifle Organisation, einer der größten Waffenlobbys der USA.

Raindance Filmfestival: Nominiert für den besten Dokumentarfilm.

29.04. / 20:30 und 30.04. / 18:30 / Filmgalerie

From My Cold Dead Hands

„Es ist dein Recht und deine Pflicht, Schusswaffen zu besitzen“, sagt ein YouTuber in die Kamera, im Hintergrund eine perfekt geordnete Waffensammlung. Sein Kollege fügt hinzu: „Schusswaffen stärken familiäre Bindungen und bringen den kommenden Generationen Verantwortung bei.“ Basierend auf 8.665 Stunden YouTube-Material macht Javier Horcajada die Normalisierung des Waffenbesitzes in den USA sichtbar. Explosionen, Schießtrainings, Gespräche unter Freund:innen und Verwandten, verbunden in rasanter Montage. Alltägliche Routine oder erschreckende Realität? Der Film gibt keine Antworten, sondern konfrontiert uns mit einer Gesellschaft, in der Waffen allgegenwärtig sind.

„Ein Meisterwerk des Grotesken.“ CINEMANÍA

„Ein schonungsloses und haarsträubendes Porträt. So schrecklich, dass es einen fast zum Lachen bringt.“

VICTORIA LUENGO, SCHAUSPIELERIN

„Es tu derecho y tu deber poseer armas de fuego“, dice un youtubero ante la cámara, con un arsenal perfectamente ordenado de fondo. Su compañero añade: „Las armas de fuego estrechan los lazos familiares y enseñan responsabilidades a las futuras generaciones.“ A partir de 8.665 horas de videos de YouTube, Javier Horcajada visibiliza la normalización del uso de las armas de fuego en Estados Unidos. Explosiones, entrenamientos de tiro y conversaciones entre amigos y familiares se combinan mediante un montaje frenético. ¿Rutina cotidiana o realidad aterradora? *From My Cold Dead Hands* no ofrece respuestas, pero nos enfrenta a una sociedad en la que las armas son omnipresentes.

„Una joya del esperpento“. CINEMANÍA

„Un retrato crudo y escalofriante. Tan aterrador que casi da risa“.

VICTORIA LUENGO, ACTRIZ





Schlussfilm

01.05. / 18:30 * und 02.05. / 20:30 * / Filmgalerie * in Anwesenheit der Regisseurin

As Neves

Eine Gruppe Jugendlicher aus As Neves, einem galicischen Dorf in den Bergen, feiert Karneval. Am nächsten Tag ist Paula, eines der Mädchen der Gruppe, verschwunden. Die einzige Spur von ihr: ein am Vorabend aufgenommenes Video, das unter den Jugendlichen fieberhaft geteilt wird. Als ein Schneesturm aufzieht, bricht die Internetverbindung ab und das Dorf ist von der Kommunikation abgeschnitten. Während die Stunden vergehen und alle auf Paulas Rückkehr warten, werden die Teenager nicht nur mit ihren größten Ängsten konfrontiert, sondern lernen auch, was wahrer Zusammenhalt bedeutet.

„Die fesselnde und berührende Darstellung einer hyper-vernetzten Generation in einem hyper-isoliertem Dorf.“ SCREENDAILY

„As Neves fragt nicht nach dem, was passiert ist (oder was passieren wird), sondern lädt uns ein, das warum zu erforschen“ FOTOGRAMAS

Un grupo de jóvenes de As Neves, un remoto pueblo gallego de montaña, celebra el carnaval. Al día siguiente, Paula, una de las chicas de la fiesta, ha desaparecido. El único rastro de ella es un vídeo grabado la noche anterior que circula frenéticamente entre los jóvenes. Cuando cae un temporal de nieve, internet cae también y el pueblo se queda incomunicado. Mientras pasan las horas y todos esperan a que Paula vuelva, los adolescentes no sólo se enfrentarán a sus mayores miedos, sino que también aprenderán lo que significa la verdadera solidaridad.

„Retrato cautivador y desgarrador de una generación hiperconectada en un pueblo hiperaislado.“ SCREENDAILY

„As Neves no quiere saber qué ha ocurrido (ni qué va a ocurrir), sino que nos invita a centrarnos en entender por qué, algo mucho más interesante.“ FOTOGRAMAS

E 2024, 83 min, OmeU
Regie: Sonia Méndez



Foto: Cósmina Productions

Sonia Méndez (*1980, Vigo) begann ihre Filmkarriere als Schauspielerin, bevor sie 2012 hinter die Kamera wechselte und ihre ersten Kurzfilme drehte. 2018 gründete sie die Produktionsfirma Pedro und produzierte ihren ersten Dokumentarfilm Luz Fandiño, a poeta analfabeta (2020). Seit 2014 leitet Méndez das Carballo Interplay, Spaniens erstes Festival für Webserien und digitale Inhalte. Ihre Begeisterung für die digitale Welt und deren Zusammenspiel mit der analogen Realität spiegelt sich auch in ihrem Spielfilmdebüt As Neves wider.

Filmfestival Málaga: Nominiert für den besten Film; Goya-Filmpreis: Nominiert für den besten Film und das beste Drehbuch.

E 2024, 98 min, OmeU
Regie: Simón Casal de Miguel



Simón Casal de Miguel (*1984, A Coruña) ist ein galicischer Filmmacher. Bevor er mit Lobos Sucios (2016) sein Spielfilmdebüt gab, drehte er Werbespots und Dokumentarfilme. *Justicia Artificial* beruht auf dem Dokumentarfilm *Artificial Justice* (2022), der den Einsatz künstlicher Intelligenz in demokratischen Institutionen thematisiert und in Zusammenarbeit mit Richterinnen, Philosophinnen und KI-Experten entstanden ist. Neben dem technologischen Wandel beschäftigten sich Casals Filme mit historischen Ereignissen und Persönlichkeiten seiner Heimat Galiciens.

Goya-Filmpreis: Nominiert für den besten Film, das beste Drehbuch und die beste Regie.

04.05. / 20:00 / Filmgalerie

Tödliche Gerechtigkeit Justicia Artificial

Spanien im Jahr 2028: Die Regierung plant ein Referendum zur Einführung eines KI-gestützten Justizsystems. Das System THENTE 1 soll Richterinnen an allen Gerichten des Landes durch Computer ersetzen und verspricht, die Justiz zu automatisieren und politisch unabhängig zu machen. Die renommierte Richterin Carmen Costa wird gebeten, an der Umsetzung des Projekts mitzuwirken. Doch als die Entwicklerin des Systems, Alicia Kóvack, spurlos verschwindet, wird Carmen misstrauisch: Steckt hinter der neuen Technologie eine Verschwörung? Kann künstliche Intelligenz Recht sprechen? Wie zuverlässig ist sie?

„Die hervorragende Kameraführung und die Kulissen erzeugen beim Zuschauer eine angemessen düstere Stimmung.“ FOTOGRAMAS

„Ein cyberpolitischer Thriller“ EL PAÍS

España en el año 2028: el Gobierno anuncia un referéndum para implementar un sistema judicial basado en la Inteligencia Artificial. Sustituyendo a jueces y juezas por computadoras en todos los tribunales del país, el sistema THENTE 1 promete automatizar y despolitizar la justicia. La reconocida jueza Carmen Costa es invitada a colaborar en el desarrollo del proyecto. Sin embargo, cuando la creadora del sistema, Alicia Kóvack, desaparece sin dejar rastro, Carmen empieza a sospechar: ¿hay una conspiración detrás de la nueva tecnología?, ¿puede la inteligencia artificial actuar como juez?, ¿es sostenible confiar en ella?

„La magnífica fotografía y los escenarios motivan el adecuado estado de ánimo sombrío en el espectador.“ FOTOGRAMAS

„Un thriller ciberpolítico“ EL PAÍS

Grüne Energie für eine bunte Stadt.

Wir gestalten Energiezukunft in Regensburg und der Region – mit 100 % Ökostrom für alle.*

Mehr Infos unter rewag.de/gute-energie

der Versorger.
REWAG

Gute Energie für alle

* Privat- und Gewerbekunden der REWAG mit einem *rewario*-Stromlieferprodukt



E 2022, 104 min, OmeU
Regie: Elena López Riera

22.04. / 19:30 / M26, Maximilianstr. 26 / **Eintritt frei!**

M SECHSUNDZWANZIG

The Water El Agua



Foto: Valérie Massadian

Elena López Riera (*1982, Orihuela) hat in Valencia Audiovisuelle Kommunikation studiert. Nach ihrem Studium war sie als Dozentin an verschiedenen Hochschulen und Universitäten im Bereich der Film- und Literaturwissenschaften tätig. Ihre Kurzfilmprojekte, darunter *Las Visceras* (2016) und *Los que desean* (2018), waren bereits auf internationalen Filmfestivals erfolgreich. *El Agua* ist ihr Spielfilmdebüt.

Goya-Filmpreis: Nominert, u. a. für die beste Regie und die beste Nachwuchsschauspielerin (Luna Pamies); Filmfestspiele von Cannes: Vorführung im Rahmen der Sektion *The Directors' Fortnight*.

Es ist Sommer in einem kleinen Dorf im Südosten Spaniens. Man sagt, es nähert sich ein Unwetter, das dafür sorgen wird, dass der Fluss, der das Dorf durchläuft, über die Ufer treten und große Teile des Ortes überschwemmen wird. Einer alten Legende nach verschwinden bei jeder Überschwemmung Frauen. Es sind Frauen, die das „Wasser in sich tragen“, diejenigen, die dafür bestimmt sind, vom Fluss mitgenommen zu werden. Die Jugendlichen gehen zum Fluss und teilen miteinander die Geschichten, die ihnen ihre Großeltern erzählt haben. Inmitten dieser angespannten Situation, zwischen Realität und Fiktion, Leben und Tod, lernt Ana José kennen.

„Ein Debüt voller Freiheit und Poesie.“
EL PAÍS

„Großartiger Film (...) eine fesselnde realistische Fabel.“ LA RAZÓN

„Faszinierender Film (...) Ein beeindruckendes Debüt.“ EL DIARIO

Es verano en un pequeño pueblo del sudeste de España. Dicen que se acerca una tormenta que hará que el río que lo atraviesa se desborde e inunde una gran parte del mismo. Según una vieja leyenda, con cada inundación desaparecen mujeres: son precisamente aquellas mujeres que llevan “el agua adentro” quienes están predestinadas a que el río se las lleve. Intentando escapar de la monotonía del pueblo, los jóvenes se van al río y comparten las historias que les han contado sus abuelos. En medio de esta tensa situación, entre realidad y ficción, vida y muerte, Ana conoce a José.

„Un debut libre y poético.“ EL PAÍS

„La mirada de Elena López Riera está cargada de un extraño poder hipnótico.“ EL PERIÓDICO

„Espléndida película (...) una fascinante fábula realista.“ LA RAZÓN

„Fascinante filme (...) Un impresionante debut.“ EL DIARIO

CinE
Cultura



13. Kurzfilmpreis 13° premio de cortometraje

Der *Premio cinEScultura* geht an spanischsprachige Kurzfilme, die ästhetisch anspruchsvoll sind, in besonderer Weise spanische oder lateinamerikanische (Film-) Kultur widerspiegeln und sich sowohl für die Lehre als auch für die Forschung eignen. Auch in diesem Jahr hat das Team in Kooperation mit der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg weit über 200 spanische und lateinamerikanische Kurzfilme gesichtet. Für die hervorragende Zusammenarbeit möchte cinEScultura sich bei Amrei Keul und Gabriel Fieger herzlich bedanken.

El *Premio cinEScultura* se creó para promocionar cortometrajes en español de alta calidad estética que reflejen de manera especial la cultura española o latinoamericana y que, al mismo tiempo, sean idóneos para su utilización tanto en contextos de enseñanza como de investigación. En esta edición el equipo ha visionado, en cooperación con el Festival Internacional de cortometrajes de Ratisbona, más de 200 cortometrajes para su selección. cinEScultura da las gracias a Amrei Keul y Gabriel Fieger por la excelente colaboración.

BOLERO'S

Spanish Grill and Tapas Bar



Obere Bachgasse 6 • 93047 Regensburg | Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag ab 17.30 | Reservierung: 0178 / 93 00 432

www.boleros-tapas.de [boleros_tapas_regensburg](https://www.instagram.com/boleros_tapas_regensburg) [bolerosregensburg](https://www.facebook.com/bolerosregensburg)

KURZFILMPREIS JURY



Irene Antuña Pola

Foto:



Fiona Bantje

Foto: Gerhard Kuehne



Carmen Knerr Gómez de Olea

Foto:

IRENE ANTUÑA POLA ist seit Beginn ihrer beruflichen Laufbahn im Kulturbereich tätig. Ihre Erfahrungen reichen von Kulturmanagement und Grafikdesign bis hin zur Produktion von Kurzfilmen, Kuratieren von Ausstellungen und Verwaltung von Kunstgalerien. Als Absolventin der Deutsch-Spanischen Studien, hat Irene ihre Leidenschaft für verschiedene Disziplinen vereint, sie ist seit 2019 Teil des cinEScultura-Festivals. Später setzte sie ihre Ausbildung an der Universität der Künste in Berlin fort, wo sie den Titel als Kuratorin erwarb. Derzeit arbeitet sie im Instituto Cervantes Berlin, um die spanische Kultur und Sprache international zu verbreiten.

IRENE ANTUÑA POLA, nacida en Oviedo y con base en Berlín, ha estado vinculada al ámbito cultural desde el inicio de su trayectoria profesional. Su experiencia abarca desde la gestión cultural y el diseño gráfico, hasta la producción de cortometrajes, el comisariado de exposiciones y la administración de galerías de arte. Graduada en Estudios Hispano-Alemanes en la UCM y la Universidad de Ratisbona, Irene ha logrado fusionar su pasión por diversas disciplinas al formar parte del festival cinEScultura desde 2019. Más adelante, continuó su formación en la Universidad de Artes de Berlín, donde obtuvo el título de curadora. Actualmente

trabaja en el Instituto Cervantes de Berlín con el propósito de difundir la cultura y lengua españolas a nivel internacional.

FIONA BANTJE estudió Español y Ciencias de la Comunicación en la Universidad de Paderborn. Realizó su máster en Estudios Interculturales Europeos en Ratisbona y Madrid. Durante sus estudios de máster, trabajó varios años para cinEScultura como redactora y coordinadora de equipo. Tras unas prácticas en relaciones públicas y gestión cultural en la Oficina de Cultura de Ratisbona, decidió regresar al norte de Alemania y sumergirse en la escena cultural de Hamburgo. Desde agosto de 2024, trabaja

como asistente de comunicación y ventas para el Ensemble Resonanz.

CARMEN KNERR GÓMEZ DE OLEA (*1998 en Nürnberg) es gestora cultural y docente de idiomas. Entre 2019 y 2021 trabajó como asistente de dirección en cinEScultura. Posteriormente, obtuvo una beca para cursar una maestría en Gestión Cultural en la renombrada La Fábrica en Madrid, donde participó en proyectos como el Festival Eñe, el Madrid Design Festival y Pública. Desde 2023 trabaja para el DAAD Brasil como docente de alemán, realizando el proyecto de subtítulo de cortometrajes *Voces femeninas em foco*, junto al Goethe-Institut de Porto Alegre.

ja como asistente de comunicación y ventas para el Ensemble Resonanz.

CARMEN KNERR GÓMEZ DE OLEA (*1998 in Nürnberg) ist Kulturmanagerin und Sprachdozentin. Von 2019 bis 2021 war sie als Leitungsassistentin bei cinEScultura tätig. Anschließend absolvierte sie als Stipendiatin einen Master in Kulturmanagement an der renommierten La Fábrica in Madrid, wo sie an Projekten wie dem Festival Eñe, dem Madrid Design Festival und Pública mitwirkte. Seit 2023 ist sie für den DAAD in Brasilien tätig, wo sie im Rahmen ihrer Tätigkeit das Kurzfilmuntertitelungsprojekt *Voces femeninas em foco* realisierte, das in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut in Porto Alegre durchgeführt wurde.

CARMEN KNERR GÓMEZ DE OLEA (*1998 en Nürnberg) es gestora cultural y docente de idiomas. Entre 2019 y 2021 trabajó como asistente de dirección en cinEScultura. Posteriormente, obtuvo una beca para cursar una maestría en Gestión Cultural en la renombrada La Fábrica en Madrid, donde participó en proyectos como el Festival Eñe, el Madrid Design Festival y Pública. Desde 2023 trabaja para el DAAD Brasil como docente de alemán, realizando el proyecto de subtítulo de cortometrajes *Voces femeninas em foco*, junto al Goethe-Institut de Porto Alegre.

13. Kurzfilmpreis 13° premio de cortometraje

PROGRAMM

Di 29.04. / 18:30 / Filmgalerie
Sa 03.05. / 17:00 / Filmgalerie
Sa 03.05. / 19:00 / Filmgalerie
Preisverleihung / Eintritt frei
So 04.05. / 18:00 / Filmgalerie



The Masterpiece



To Live In a Wild Sea

The Masterpiece La Gran Obra

E 2024, 20 min, OmeU, Regie: Àlex Lora

Leo und Diana sind ein reiches Paar und bringen einen kaputten Fernseher zu einer Recyclingstation. Dort treffen sie zwei Schrotthändler, die sie in ihre Villa einladen, um ihnen weitere Gegenstände zu schenken. Die Situation wird kompliziert, als sie entdecken, dass diese etwas haben, das sie selbst besitzen wollen.

Leo y Diana, una pareja aburguesada, llevan un televisor roto a un punto de reciclaje. Allí conocen a Salif y a su hijo Yousef, dos chatarreros a los que invitan a su mansión para donarles más objetos. La situación se enrarece cuando descubren que los chatarreros tienen algo que ellos quieren.

To Live In a Wild Sea Vivir en un mar bravo

E 2023, 17 min, OmeU, Regie: Guillermo Fernández Flórez

Carmen hat in ihrem 86jährigen Leben viel erreicht: einen Bürgerkrieg überleben, Nonne sein, ein neues Leben aufbauen, sich in einer konservativen Gesellschaft scheiden lassen, mehrere Liebhaber haben und vor allem niemals Befehlen folgen. Jetzt bereitet sich Carmen darauf vor, ihr Leben zu beenden.

La vida de Carmen siempre ha sido una comedia qui-jotesca: vivir una guerra civil, ser monja, construir una nueva vida, divorciarse en una sociedad conservadora, tener varios amantes y, sobre todo, no seguir nunca órdenes. Ahora, tras 86 años de aventuras, Carmen se dispone a preparar su suicidio.

Gesunde Kur Cura Sana

E 2024, 18 min, OmeU, Regie: Lucía G. Romero

Jessica ist ein 14-jähriges Mädchen aus einem sozial benachteiligten Umfeld. Die Misshandlung durch ihren Vater seit ihrer Kindheit hat sie zu einem streitsüchtigen und reizbaren Mädchen gemacht, auch gegenüber ihrer achtjährigen Schwester Alma. Als Jessica mit ihrer Schwester eine unerwartete Aufgabe übernehmen muss, erkennt sie, dass sie nicht wie ihr Vater werden will.

Jessica es una adolescente de 14 años que proviene de un entorno marginal. El maltrato de su padre desde que era pequeña la ha convertido en una chica conflictiva, irascible y con una gran coraza incluso con su hermana pequeña, Alma, de 8 años. Debido a un malentendido, Jessica tendrá que ir con su hermana a buscar la comida de Cáritas el día de San Juan. Entonces se dará cuenta de que no quiere llegar a ser como su padre...



Gesunde Kur



Nocturnal Girls



She is Called Aurora



Unless We Dance

She is Called Aurora Se le llama Aurora

E 2024, 12 min, OmeU, Regie: Ana de Alva

Aurora, eine sehr junge Mutter, zieht ihre Tochter Alma in einer ländlichen Umgebung groß. In dieser Geschichte spiegelt Aurora ihre Fragen, ihre Unsicherheiten und ihre Ängste wider, begleitet von ihrer besten Freundin Lucía, die ebenfalls Mutter ist.

Aurora, una madre muy joven, cría a su hija Alma en un ambiente de pueblo. En esta historia Aurora refleja sus preguntas, su incertidumbre y sus miedos acompañada de Lucía, su mejor amiga, que también es madre.

Nocturnal Girls Nocturnas

E 2024, 18 min, OmeU, Regie: María Sánchez, Pau Canivell, Rubén García

Luna läuft mitten in der Nacht von zu Hause weg. Bei einer unerwarteten Begegnung mit einer Gruppe von Dragqueens definiert sie ihr Konzept von Familie neu.

Luna escapa de casa en mitad de la noche. En un encuentro inesperado con un grupo de drag queens, redefine su concepto de familia.

Unless We Dance A menos que bailemos

Col 2023, 14 min, OmeU, Regie: Hanz Rippe Gabriel, Fernanda Pineda Palencia

Bonays, ein Afro-Dance-Lehrer, ergreift eine Initiative zur Rettung junger Menschen vor der Kriminalität in Quibdó, einer Stadt mit der höchsten Mordrate in Kolumbien. So entsteht *Black Boys Chocó*, eine Tanztruppe, in der Hunderte von Jugendlichen sich zusammentun und ihr Schicksal in die Hand nehmen. *Unless We Dance* ist eine Hommage an den Tanz und die Widerstandsfähigkeit des afro-kolumbianischen Volkes, sowie an alle, die ihr Leben dort verloren haben.

Bonays, un profesor de danza Afro emprende una iniciativa para rescatar jóvenes de la delincuencia que acecha a Quibdó, una ciudad con los más altos índices de homicidios en Colombia. Así surge *Black Boys Chocó*, compañía de baile donde cientos de jóvenes enfrentan brutales destinos a través de una pasión. *Unless We Dance* retrata el baile como mayor expresión del pueblo afro, es un homenaje a su grito de resiliencia y a todas las vidas que se han perdido en el camino.

WELTLADEN | UNA TERRA

FAIR HANDELN



Ihr Fachgeschäft für Fairen Handel
 Regensburg, Obere Bachgasse 23
 Mo - Fr.: 10.00 – 18.00, Sa.: 10.00 – 18.00 Uhr

Gemeinsam die Welt *fair*ändern

Kauf regional, nachhaltig und fair ein in Regensburgs erstem Bio-Hofladen in der Stadt!

Unser Laden im Regensburger Westen bietet ein umfassendes **Bio-Sortiment**. Über **40 regionale Bio-Betriebe** beliefern uns mit frischem Obst und Gemüse, Kräutern, Getreide-Produkten, Tofu, Aufstrichen, Getränken, Fleisch-Sorten wie Damwild, Weideschwein oder Weidegockel uvm. Du bekommst bei uns aber auch alles andere für den Wocheneinkauf.

Werde Mitglied und
 spare 4% beim Einkauf



Radis&Bona eG

BioRegioGenossenschaft Regensburg

Dein Bio-Hofladen in der Stadt

€ 5 Gutschein

Ab € 20 Einkaufswert

Gültig bis 31.12.2025

1 x pro Person einlösbar

Rilkestraße 5a Mo-Fr 10-18
 93049 Regensburg Sa 10-16

Sonderprogramm Programa especial

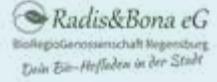


M26

NACHHALTIG LIEBEN

22.04.–28.04.2025

M26, Maximilianstr. 26 / Eintritt frei!



Das M26 ist ein Projekt des Kulturamts der Stadt Regensburg in Zusammenarbeit mit der Agentur *bauwärts*, ein Ort für Kunst, Kultur und Gesellschaft. Es versteht sich bewusst als pluralistischer „Kulturenort“, der einen Dialog schafft und den Diskurs eröffnet. Das M26 ist ein Ort der Teilhabe und der Bildung; ein Anknüpfungsort und ein Ort zur Integration. Vom 22. bis 28. April wird cinEScultura dort ein buntes Kulturprogramm bei freiem Eintritt anbieten, um Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe in Valencia zu sammeln.

Auf dem Programm im M26 stehen zwei Konzerte des valencianischen Liedermachers Saül Vanaclocha, die Performance *Cicatriz* (inklusive Tanz, Poesie und Musik) von Antón Reixa und Kirenia Martínez sowie verschiedene Präsentationen, wie z. B. die von *Omas for Future* und *Junges Europa*. Zwei Ausstellungen vervollständigen das Kulturprogramm. Die Ausstellung *Menschen auf tönernen Füßen* zeigt Fotografien von Susana Galbis und Xiqi Yuwang über die Flutkatastrophe vom vergangenen Oktober in Valencia; eine weitere Ausstellung gibt einen Überblick über die Beiträge und Innovationen von cinEScultura in 18 Jahren und umfasst Plakate, Programme, informative Texte, Fotografien und Testimonials.

Zudem wird es einen Infotisch geben, auf dem wir eine große Karte mit Informationen über nachhaltige Geschäfte, Restaurants und Projekte in Regensburg ausstellen möchten, um deren Angeboten eine Plattform zu bieten und Nachhaltigkeit zu fördern. Wir freuen uns, dass wir eine Organisation wie *Oikocredit*, die als Katalysator für eine nachhaltige Welt und faires Handeln fungiert, als Förderer für das Festival gewinnen konnten:

„Sozial und nachhaltig ausgerichtet, stark vernetzt und transparent: So arbeitet die internationale Genossenschaft *Oikocredit*. Mit dem Geld unserer Anleger:innen finanzieren wir Partnerorganisationen und Unternehmen im globalen Süden. Unser Ziel: die Lebensumstände einkommensschwacher Menschen zu verbessern.“

El M26 es un proyecto del Departamento de Cultura de la ciudad de Ratisbona en colaboración con la agencia *bauwärts*, un lugar para el arte, la cultura y la sociedad. Se concibe a sí mismo como un «lugar cultural» pluralista, que crea diálogo y abre el discurso. El M26 es un lugar de participación y educación; un lugar de llegada y un lugar de integración. Del 22 al 28 de abril, cinEScultura ofrecerá un variado programa cultural con entrada gratuita para recaudar fondos destinados a las víctimas de las inundaciones en Valencia.

El programa consta de una proyección de la película *El Agua*, dos conciertos del cantautor valenciano Saül Vanaclocha, el espectáculo inclusivo de danza y peripoesía *Cicatriz* a cargo de Antón Reixa y Kirenia Martínez, además de diferentes presentaciones, como p.ej. de las asociaciones *Omas for Future* o *Junges Europa*, asociación de estudiantes que trabaja por una Europa unida. Dos exposiciones completarán la programación cultural: *Humanos con pies de barro* incluye fotografías de los valencianos Susana Galbis y Xiqi Yuwang sobre la catástrofe climática de octubre en Valencia; la otra repasa las aportaciones e innovaciones de cinEScultura en 18 años, ilustrándolas con carteles, programas, cartelas explicativas, fotografías y testimonios.

También habrá una mesa informativa en la que expon-dremos un gran mapa con información sobre tiendas, restaurantes y proyectos sostenibles en Ratisbona para aumentar la visibilidad y sensibilizar a los visitantes. Estamos encantados de contar como patrocinadora del festival con una organización como *Oikocredit*, que actúa como catalizador de un mundo sostenible y del comercio justo: «Orientada social y sosteniblemente, fuertemente interconectada y transparente: así funciona la cooperativa internacional *Oikocredit*. Utilizamos el dinero de nuestros inversores para financiar organizaciones y empresas asociadas en el Sur Global. Nuestro objetivo: mejorar las condiciones de vida de las personas con bajos ingresos».



Der Kaffee Walk & Talk ist ein Bildungsangebot des Förderkreises Bayern



Bio-Landwirt Ramón Monges aus Paraguay hängt mit seinen Mitarbeiterinnen Orangenschalen zum Trocknen auf. Er schätzt den besseren Marktzugang durch die Genossenschaft La Norteña, einem Oikocredit-Partner, Foto: Opmeer Reports.

Vom 22. bis 28. April wird im M26 bei freiem Eintritt eine Aktion stattfinden, um Spenden für Opfer der Überschwemmungen in Valencia zu sammeln.

Del 22 al 28 de abril, se llevará a cabo en el M26 una campaña de recogida de donativos para las víctimas de las inundaciones en Valencia.

26.04. / 16 Uhr

El costo de ser agricultor

Peru, 2024, 38 min, OmeU | Regie: Ieie Castillejo

Im Fokus der Dokumentarfilm steht der konventionelle Maisanbau in der Klimakrise. Die verschiedenen Phasen des Erntezyklus (Anbau, Ernte, Verkauf, kulturelle feste rund um die Ernte) werden dabei ebenso beleuchtet wie Probleme rund um die Wasserknappheit,

Eintritt frei!
in der Filmgalerie!

die zu Verteilungskonflikten führt. Die Lösung scheint der Bau großer Kanalisationsprojekte mit Wasserleitungen aus den Bergen zu sein, die aber gescheitert bzw. nicht vollendet wurden.

Präsentiert von Oikocredit / Filmgespräch im Anschluss

22.04.-28.04.
Ausstellung

18 Jahre cinEScultura in Regensburg

Eine Ausstellung über die Arbeit, die in den 18 Jahren des Festivals geleistet wurde, wird als Beispiel für Nachhaltigkeit und kulturellen Austausch dienen und über die Beiträge, die wir in dieser Hinsicht geleistet haben, informieren.



22.04. / 19:30
Filmvorführung

El Agua

„Ein Debüt voller Freiheit und Poesie.“ EL PAÍS

(Siehe S. 49)



26.04. / ab 10 Uhr

Die Citytouren machen Halt in Regensburg

Reisen verbindet Menschen, Kulturen und Geschichten – genau wie das cinEScultura Festival. Mit den alex-Citytouren könnt ihr neue Städte entlang unserer Strecke entdecken und erleben, was sie so besonders macht. Von München und Landshut über Regensburg und Schwandorf bis Pilsen und Prag – jede Stadt hat ihre eigene Geschichte und Kultur, die es zu entdecken gilt. Monat für Monat stellen wir euch unter alex.info/citytouren die Highlights und Veranstaltungen der jeweiligen Cities vor.

Am **Samstag, dem 26. April**, habt ihr die Gelegenheit mehr über unsere Citytouren zu erfahren – und das live und hautnah!

Unser Highlight für euch:

Gewinnspiel: Mit etwas Glück gewinnt ihr eine **Reise nach Pilsen mit dem alex** – entspannt, direkt und nachhaltiger als mit dem Auto!

Fotobox: Haltet euren Besuch mit einem coolen Erinnerungsfotos fest.

Exklusive Infos: Erfahrt mehr über unsere Citytouren-Kampagne und entdeckt, welche Schätze entlang der alex-Strecke auf euch warten.

Also worauf wartet ihr? Kommt vorbei, macht mit und lasst euch für eure nächste Reise inspirieren!

27.04. / ab 17 Uhr

Vorstellung der BioRegioGenossenschaft Radis&Bona

Dauer ca. 15 bis 20 min, im Anschluss Fragen und Dialog mit Gästen.

2025 ist das UN-Jahr der Genossenschaften. Ein Beispiel ist die BioRegioGenossenschaft Radis&Bona, die 2021 gegründet wurde. In einer kurzen Präsentation wird die Gründungsidee vorgestellt, woher die Produkte kommen und was daran **nachhaltig** ist.

Referent: **Gero Wieschollek**, Vorstandsmitglied

im Anschluss

Saül Vanaclocha

Konzert des valencianischen Liedermachers: Musik aus dem Mittelmeer und Lateinamerika (Siehe S. 23)



28.04. / 16 Uhr

Junges Europa e. V. – der Name ist Programm!

Junges Europa möchte den in Deutschland geführten Europa-Diskurs verbessern und Europa fassbarer machen. Mit dieser Motivation wurde der Verein 1999 als ein fakultätsübergreifendes und politisch neutrales Fo-

rum gegründet, mit dem wir Regensburger Studierenden sowie anderen interessierten Menschen das **nachhaltige** Projekt *Europa* näherbringen wollen.

28.04 / 17:15 Uhr

Internationale Studiengänge des Instituts für Romanistik

Präsentation der internationalen Studiengänge des Instituts für Romanistik für Schüler:innen und FOSBOS-Studierende, die Interesse an den schönen, wohlklingenden Sprachen und verführerischen, reichen Kulturen

des europäischen Südens haben. Das Forschungszentrum Spanien präsentiert auch seine Projekte und Verbindungen mit Spanien und Lateinamerika, ebenso wie die Studienmöglichkeiten im Ausland.



El Puente e.V.
Deutsch-Spanischer Verein Regensburg

+49 1605574681
herbert.voss@t-online.de



<https://www.clpuente-regensburg.de>



STADTMAUS

Wir
LIEBEN
Geschichte



Fotoausstellung

Ausstellungsdauer: 22.04. – 28.04.2025
Kulturenort M26, Maximilianstr. 26

Der Mensch auf tönernen Füßen Flutkatastrophe in Valencia

Humanos con pies de barro Inundaciones en Valencia

Die Ausstellung zeigt Fotografien der valencianischen Fotografen Susana Galbis und Xiqi Yuwang von der Unwetterkatastrophe in Valencia, bei der mindestens 232 Menschen ums Leben kamen. Hinzu kommen die beträchtlichen materiellen Schäden, die so groß sind, dass sie als eine der schlimmsten hydrologischen Katastrophen in der Geschichte Spaniens gelten: Mehr als 120.000 Autos und Tausende von Häusern sind betroffen, außerdem 48.722 Unternehmen, 51.000 Selbstständige, 355.000 Arbeitnehmer, 34.800 Betriebe, Einrichtungen, Lager und Büros sowie 63 Gewerbegebiete. Der geschätzte direkte Schaden an all diesen wirtschaftlichen Aktivitäten beläuft sich auf über 13 Milliarden Euro. Die Ausstellung zeigt anschauliche Fragmente dieser menschlichen und materiellen Tragödie.

La exposición incluye fotografías de los valencianos Susana Galbis y Xiqi Yuwang sobre la catástrofe climática de octubre en Valencia, cuyo balance provisional asciende al menos a 232 personas fallecidas. A esto se suman los cuantiosos daños materiales, a tal punto que se considera una de las peores catástrofes hidrológicas en la historia de España: más de 120.000 coches y miles de viviendas afectadas, además de 48.722 empresas, 51.000 autónomos, 355.000 trabajadores, 34.800 locales, establecimientos, naves y oficinas y 63 parques empresariales. El valor estimado de los daños directos en todas estas actividades económicas se eleva a 13.314 millones de euros. La exposición presenta fragmentos ilustrativos de esta tragedia humana y material.

Susana Galbis ist eine aus Valencia stammende Fotografin, die in dem von der DANA-Katastrophe betroffenen Gebiet arbeitet und dessen Entwicklung von Anfang an dokumentiert hat. Ihr persönliches Werk umfasst mehrere Disziplinen und kombiniert Fotografie und Video, um ihre innere Vision auf poetische und surreale Weise einzufangen. Sie nutzt jedes Medium, um ihre Projekte ohne technische Einschränkungen zu verwirklichen.



Susana Galbis



Xiqi Yuwang

Xiqi Yuwang ist ein spanischer Fotograf chinesischer Herkunft, der in Valencia lebt. Sein Werk war Gegenstand mehrerer Ausstellungen und Festivals, und seine fotografischen Arbeiten bieten eine Vision Chinas aus der chinesischen Kultur sowie aus der Perspektive des Westens heraus betrachtet. Die Fotografien in dieser Ausstellung sind ein Zeugnis dessen, was durch die DANA verwüstet wurde.

Xiqi Yuwang es un fotógrafo español de origen chino ubicado en Valencia. Su obra ha sido objeto de relevantes exposiciones y festivales de fotografía. Sus trabajos fotográficos ofrecen una visión de China desde el interior de la propia cultura china, al tiempo que la observa desde la perspectiva de occidente. En sus imágenes confluye el registro íntimo con una visión moderna de la vida cotidiana, entre lo poético y lo documental. Las fotografías de esta exposición son un testimonio de lo que arrasó la DANA.



**5.000 BRANDHEISSE
FAHRZEUGANGEBOTE**
unter www.bierschneider.de



Bierschneider

Menschen und Autos.

| | | | | |
|---|--|--|--|---|
| Prüller Weg 5 93055 Regensburg Tel. (0941) 78 53 28-0 | Industriestraße 1/2/34 91171 Greding Tel. (08463) 60 29 44-0 | Dettenheimer Str. 23 91781 Weißenburg Tel. (09141) 99 55 9-0 | Chamer Straße 130 94315 Straubing Tel. (09421) 51028-0 | Sulzweg 2 92360 Mühlhausen Tel. (09185) 94 00-0 |
|---|--|--|--|---|

... und weitere Standorte unter www.bierschneider.de



Inklusive Tanz- und Spoken-Word-Performance

25.04. / 20:30 / **Eintritt frei!**
Kulturenort M26, Maximilianstr. 26

NARBE CICATRIZ



Cicatriz ist eine interdisziplinäre Performance, die Tanz und *Spoken Word* verbindet. Sie basiert auf dem gleichnamigen Text von Reixa und erforscht die Idee der Narbe als Motor des Lebens und als Strom, der sich aus dem Chaos neu organisiert. Dabei werden die Grenzen zwischen Tanz und Poesie aufgehoben und eine immersive und emotionale Erfahrung ermöglicht, die das Publikum zum Nachdenken anregt.

Die Performance verwendet die traditionellen Techniken des *Spoken Word*. Die Poesie als Element, das mit Musik und Theater verbunden ist, bringt Darsteller und Zuschauer zusammen. Bei diesem experimentellen Weg ist der Entstehungsprozess ebenso wichtig wie die Erzeugung einer vielschichtigen Atmosphäre durch Tonfall, Intonation, Rhythmus, Gestik und Mimik. Der Prozess begann mit dem Einsatz von digitaler sequenzieller Programmierung. Bei den Proben und Aufführungen wurden ethnografische und anthropologische Elemente aus den kulturellen Traditionen der Orte übernommen, an denen die Arbeit geplant ist: Japan und Kuba. Dies beinhaltet eine Annäherung an das *Haiku*, japanische theatralische Formeln und afrikanische Echo-Perfusions.

Das Besondere an dieser Inszenierung ist der Subtext der Inklusion und der Kontrast zwischen Kirenias umfangreicher choreografischer Erfahrung, Reixas körperlicher Bewegungsbeeinträchtigung aufgrund eines Unfalls (65%) und seiner anfänglichen Unkenntnis des

Cicatriz es un espectáculo interdisciplinar que combina danza y perfoepoesía. Basado en un texto homónimo de Reixa, explora la idea de cicatriz como marca indeleble del deseo, motor de la vida, y del torrente verbal que reorganiza del caos. Trasciende los límites tradicionales de la danza y la poesía, creando una experiencia transensorial y emocional única e inmersiva que invita al público a reflexionar.

Las técnicas utilizadas son tradicionales y etnográficas. La representación de la poesía como elemento ligado a la música y al teatro une a intérpretes y receptores. Cobran en este itinerario experimental tanta importancia el proceso de creación como la generación de una atmósfera polivalente mediante el tono, la entonación, el ritmo, el gesto y la expresión facial. El proceso se inició con el uso de programación secuencial digital. En los ensayos y representaciones se adoptaron elementos etnográficos y antropológicos de tradiciones culturales de lugares donde se propone trabajar: Japón y Cuba. Esto supone un acercamiento al *haiku*, a las fórmulas para-teatrales japonesas y a las percusiones de eco africano. A esta puesta en escena se suma el subtexto de inclusión como eje vertebrador de la unión y el contraste entre la amplia experiencia coreográfica de Kirenias, la discapacidad física de Reixa debido a un accidente (65%) y su absoluta ignorancia inicial sobre danza contemporánea. Los dos artistas gestionan la necesidad de tener deseos y la perplejidad de la existencia en un juego de

Genuss für Auge, Ohr & Gaumen



LEERER BEÜTEL



Slow Food®

Festlichkeiten aller Art für bis zu 400 Personen

Bertoldstr. 9 | 93047 Regensburg | Tel. 0941/58997 | www.leerer-beutel.de
 Öffnungszeiten: Mo 18 – 1 Uhr | Di bis So 11 – 1 Uhr | Mittagstisch 11 – 14 Uhr

zeitgenössischen Tanzes. Beide Künstler drücken das menschliche Bedürfnis, Wünsche zu haben, in einem Spiel aus Hemmung und Enthemmung aus. Diese Herausforderung hinterlässt eine bleibende Narbe.

Kirenia Martínez Acosta (*1980, Santa Clara, Kuba) ist Choreografin, Tänzerin, Schauspielerin und Leiterin des Festivals für Theater, Tanz und Kunst in Aktion *Escenas do cambio*, eines der wichtigsten spanischen Festivals für zeitgenössische Bühnenkunst. Sie gründete 2019 die Kompanie *Kirenia Danza* und kombiniert derzeit ihre eigenen Kreationen mit choreografischen Aufträgen, Theater- und Literaturkooperationen auf nationaler und internationaler Ebene. *Cicatriz* ist eine Kreation ihrer Tanzkompanie, koproduziert von Artestudio Gestión Cultural und der Diputación de Galicia sowie dem Centro Coreográfico Gallego.



Kirenia Martínez Acosta

Kirenia Martínez Acosta (*1980, Santa Clara, Kuba) es coreógrafa, bailarina, actriz y directora del festival de teatro, danza y arte en acción *Escenas do cambio*, uno de los más importantes de España en creación escénica contemporánea. Fundó en 2019 la compañía *Kirenia Danza* y actualmente combina sus propias creaciones con encargos coreográficos, colaboraciones teatrales, literarias y proyectos formativos a nivel nacional e internacional. *Cicatriz* es una creación de su compañía, coproducida por Artestudio Gestión Cultural y la Diputación de Galicia a través del Centro Coreográfico Gallego.



Antón Reixa

Antón Reixa (*1957, Vigo) ist Schriftsteller, Dichter, audiovisueller Künstler, Dramatiker, Musiker, Fernsehfilm- und Radioproduzent, Filmregisseur, ehemaliger Direktor der SGAE, Philologe und vor allem ein wichtiger Bezugspunkt der zeitgenössischen galicischen und spanischen Kultur. Er war Gründungsmitglied der *Grupo de Comunicación Poética Rompente* (1975), Leiter der Musikgruppe *Os Resentidos* und *Nación Reixa* sowie Produzent und Regisseur der bekannten Serie des galicischen Fernsehens *Mareas vivas*. Er hat für sein künstlerisches Schaffen zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Nach einem Unfall im Jahr 2016, lag er wochenlang im Koma, lebt heute mit chronischen Schmerzen und widmet sich hauptsächlich dem Schreiben.

Antón Reixa (*1957, Vigo) es escritor, dramaturgo, poeta, artista audiovisual, músico, productor televisivo de cine y radio, director de cine, ex-director de la SGAE, filólogo... y un referente fundamental de la cultura contemporánea gallega y española. Fue miembro cofundador del *Grupo de Comunicación Poética Rompente* (1975), líder del grupo musical *Os resentidos*, productor y director de la serie fundacional de la televisión gallega *Mareas vivas*. Ha recibido, entre otros premios, la Medalla de Oro al Mérito en las Bellas Artes (2021) como artista multidisciplinar. Tras un accidente en 2016 que lo dejó semanas en coma, vive ahora con dolor crónico y dedicado principalmente a la escritura.



EINHÖRN
MEDIA

Ton- und
Bildproduktionen

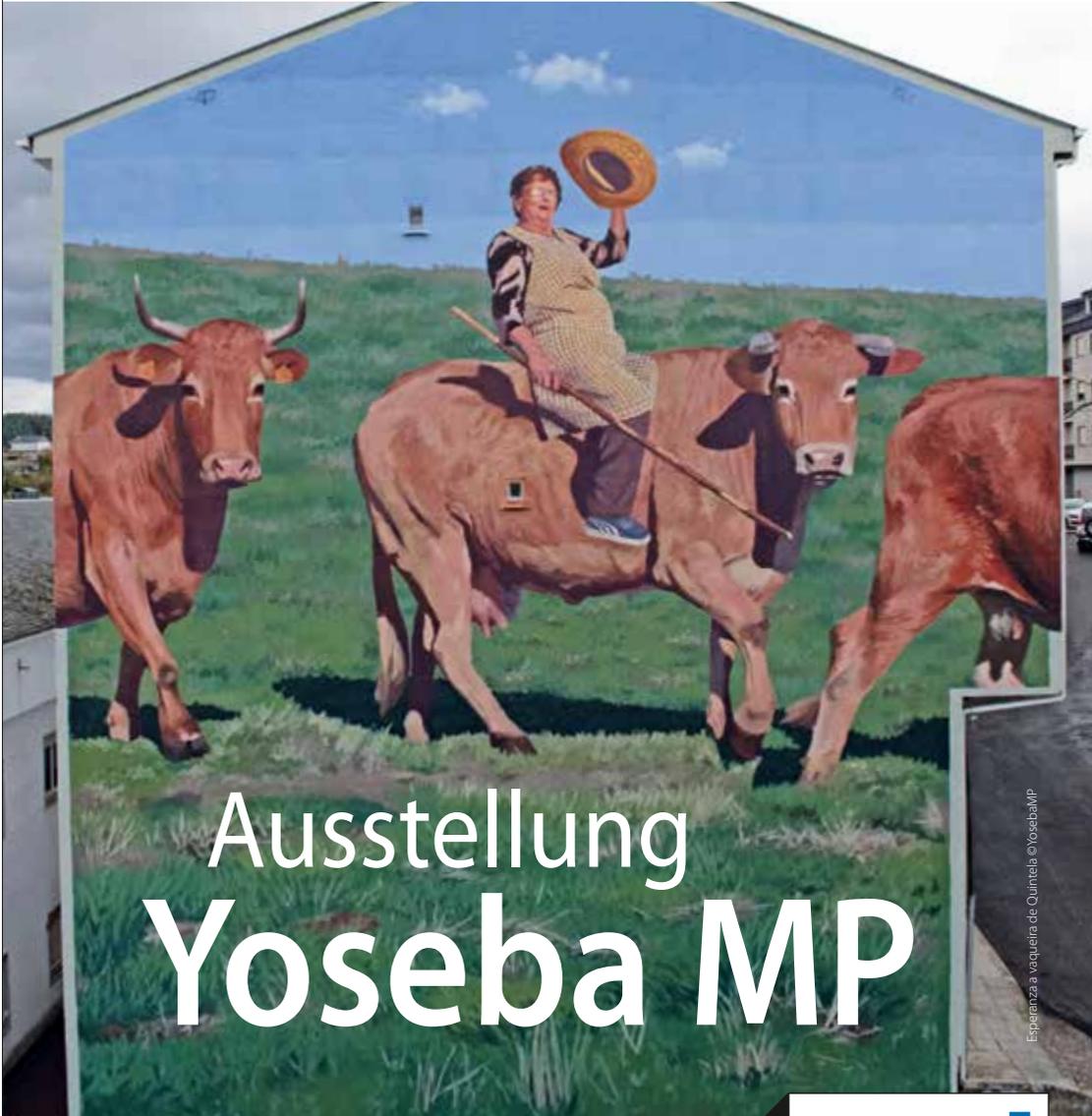
in
Regensburg

regional und
überregional

Qualität &
Expertise
seit 2009

www.einhoern.media

Cines
Cultura



Esperanza a vaqueira de Quimela ©YosebaMP

Ausstellung Yoseba MP

22. April – 3. Mai 2024

Fläche vor Müller, Ebene 2 | Eintritt frei.

Mo. – Sa. bis 20 Uhr www.donaueinkaufszentrum.de #Allesfürmich  


DONAU
EINKAUFZENTRUM



Fotoausstellung

Ausstellungsdauer: 03.03. – 30.04.2025

Zentralbibliothek der Universität Regensburg, Universitätsstr. 31

Kantabrien im Kino Cantabria de Cine

Die Spanische Botschaft in Deutschland, die Spain Film Commission, die Zentrale Bibliothek der UR, das Forschungszentrum Spanien der UR und der Arbeitskreis Film Regensburg e.V. laden Sie zu einer fotografischen Tour zu Drehorten ein, die das vielfältige historische und künstlerische Erbe sowie die natürliche Umgebung Kantabriens zeigt.

Kantabrien und das Kino sind seit jeher eng miteinander verbunden. Mehr als 100 Jahre sind vergangen, seit dieses Land zum ersten Mal in einem Film zu sehen war. Seitdem haben viele Regisseure Kantabrien gewählt, um ihre Geschichten zu erzählen: Mario Camus, Manuel Gutiérrez Aragón, Alejandro Amenábar, Daniel Sánchez Arévalo ... Sie alle haben in Kantabrien einen Ort gefunden, der in kurzer Entfernung alle Landschaften bietet, die man für einen Filmdreh braucht: Meer, Strände, Berge, üppige Wälder, grüne Wiesen, einzigartige Dörfer und Städte. Diese von der Cantabria Film Commission produzierte Ausstellung lädt zu einer visuellen Reise durch einige der Landschaften ein, die bereits Teil der Filmgeschichte geworden sind. Es ist eine Ausstellung, die im Rahmen des jährlichen Empfangs, welcher das Spanische Filminstitut – ICAA und die Botschaft von Spanien aus Anlass der Internationalen Filmfestspiele Berlin – BERLINALE gemeinsam veranstaltet, der Filmbranche im 2023 eröffnet wurde, und die nun in Regensburg gezeigt wird.

La Embajada de España en Alemania, la Spain Film Commission, la Biblioteca Central de la UR, el Centro de Estudios Hispánicos y la asociación Arbeitskreis Film Regensburg le invitan a un recorrido fotográfico por localizaciones de rodajes, que muestra el variado patrimonio tanto histórico-artístico como de entornos naturales de Cantabria.

Cantabria y el cine han estado íntimamente ligados a lo largo de la historia. Han pasado más de 100 años desde que esta tierra apareció por primera vez en una película. Desde entonces, son muchos los directores que la han elegido para contar sus historias: Mario Camus, Manuel Gutiérrez Aragón, Alejandro Amenábar, Daniel Sánchez Arévalo... Han encontrado en Cantabria un lugar que, a muy poca distancia, ofrece todos los paisajes que un rodaje puede necesitar: mar, playas, montañas, frondosos bosques, verdes praderas, singulares pueblos y ciudades. Esta exposición, producida por la Cantabria Film Commission, invita a realizar un recorrido visual por algunos de los paisajes que ya han pasado a formar parte de la historia del Cine. Una exposición que se inauguró en el marco del encuentro anual que ofrecen conjuntamente el ICAA – Instituto de la Cinematografía y de las Artes Audiovisuales y la Embajada de España al sector cinematográfico con motivo de su participación en el Festival Internacional de Cine de Berlín – BERLINALE, y que ahora llega Ratisbona.

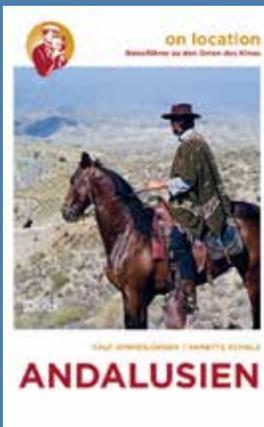
Reiseführer zu den Orten des Kinos

«Sachkundige und wunderbar lesbare Texte»
Filmblog Kinogucker



Katalonien – maurische Festungen und mittelalterliche Burgen, aber auch beeindruckende Kulisse internationaler Filme wie Woody Allens *VICKY CRISTINA BARCELONA*, Pedro Almodóvars *ALLES ÜBER MEINE MUTTER* oder Tom Tykwers *DAS PARFÜM* sowie für Erfolgsserien wie *GAME OF THRONES* oder Blockbuster wie *UNCHARTED*.

224 S. | Pb. | in Farbe | € 22,00
ISBN 978-3-7410-0417-9



Der Filmreiseführer lädt ein zur Reise an die Orte, wo in *LAWRENCE VON ARABIEN* Schlachten geschlagen wurden, Clint Eastwood in die Filmgeschichte einritt, Indiana Jones nach dem Heiligen Gral suchte und die Drachen aus *GAME OF THRONES* ihre Flügel schwingen.

320 S. | Pb. | in Farbe | € 28,00
ISBN 978-3-7410-0418-6



Madrid ist der filmische Mittelpunkt Spaniens, hier standen die Kulissen für *DOKTOR SCHIWAGO*, Clint Eastwood drehte seinen ersten Film mit Sergio Leone und Richard Lesters *MUSKETIERE* trafen aufeinander. Pedro Almodóvar machte Madrid international sichtbar, bis es schließlich mit *HAUS DES GELDES* ein Weltpublikum in seinen Bann zog.

372 S. | in Farbe | € 28,00
ISBN 978-3-7410-0419-3

www.schueren-verlag.de **SCHÜREN**

Buchvorstellung



24.04. / 17:30 Uhr
Zentralbibliothek der Universität Regensburg, Universitätsstr. 31

ON LOCATION Reiseführer zu den Orten des Kinos



BARCELONA, COSTA BRAVA & CO.

Die vielfältigen Landschaften Spaniens sind Kulisse für internationale Filme jeden Genres. Ralf Junckerjürgen und Annette Scholz haben Spanien mit dem Blick der Cineasten bereist und stellen uns in einer Mischung aus Film- und Reiseführer Orte und Filme vor. Landkarten und Illustrationen helfen bei der Orientierung. Sie starten im Raum Barcelona, wo Woody Allens *Vicky Cristina Barcelona*, *L'Auberge Espagnole* (*Barcelona für ein Jahr*) oder auch Episoden von *Game of Thrones* gedreht wurden. Natürlich besuchen sie auch die beeindruckenden Drehorte weniger bekannter Filme. Dabei wertet das eine Mal der Ort den Film auf, das andere Mal der Film den Ort. Macht Lust auf Filme (und auf Spanienurlaub).

Die Reiseführer sind populärwissenschaftlich angelegt. Die Frage „was bedeutet Raum für den jeweiligen Film?“ steht im Mittelpunkt der Betrachtungen, untersucht werden Szenenbild und filmischer Raum. Man sieht Filme nach der Lektüre anders: nicht mehr die Handlung oder die Schauspieler stehen im Fokus des Betrachters, sondern der Raum.

ANDALUSIEN

Von schneebedeckten Bergen über fruchtbare Täler bis zur einzigen Wüste Europas, von endlosen Sandstränden über das Schwemmland des Guadalquivir bis zu schroffen Felsküsten, von antiken Bauten über maurische Paläste bis zu High-Tech-Solaranlagen, kaum eine Region Europas besitzt eine solche Bandbreite an Landschaften und kulturellen Zeugnissen wie Andalusien. Das internationale Kino hat dieses Potenzial schon früh erkannt und reist seit den 1950er Jahren in den spanischen Süden. Ob *Lawrence von Arabien*, *Doktor Schiwago*, *König der Könige*, die Filme Sergio Leones und Hunderte von weiteren Italo-Western, *Patton*, *James Bond*, *Conan der Barbar*, *Indiana Jones* oder *Game of Thrones* und aktuelle Netflix-Serien wie *The Crown* oder *Toy Boy*, sie alle haben den landschaftlichen und kulturellen Reichtum des Landes in sich aufgenommen. Eine filmische Reise nach Andalusien heißt nicht nur, die Drehorte großer Klassiker und Erfolgsserien der Gegen-

wart zu entdecken, sondern auch, selbst in diese einmaligen Landschaften einzutauchen. In einer Mischung aus Film- und Reiseführer macht der vorliegende Band mit den wichtigsten Drehorten Andalusien und ihrer Geschichte(n) vertraut. Landkarten und zahlreiche Illustrationen helfen dabei, sich zu orientieren und sich ein Bild zu machen.

MADRID

Madrid ist zwar der filmische Mittelpunkt Spaniens, aber wer weiß schon, dass dort die Kulissen für *Doktor Schiwago* standen, Clint Eastwood seinen ersten Film mit Sergio Leone drehte oder Richard Lesters *Musketiere* aufeinandertrafen? Ist die große Bedeutung der Metropole für das Kino der 1960er und 1970er Jahre bis heute weitgehend unbekannt, so machte Pedro Almodóvar ab den 1980er Jahren Madrid auch international sichtbar, bis es schließlich mit der Netflix-Produktion *Haus des Geldes* ein Weltpublikum in seinen Bann zog. Ob Wolkenkratzer oder Szenelokale, ob königliche Paläste oder romantische Gärten, die Wandelbarkeit der spanischen Hauptstadt ist ebenso verblüffend wie der landschaftliche Reichtum und das architektonische Erbe ihres Umlands. Wenn die Granitfelsen von La Pedriza und die Steppenlandschaft der Dehesa de Navalvillar Madrid zu einem Zentrum der Westernproduktion machten, so eignen sich die Paläste und Burgen von Aranjuez oder Segovia bis heute für historische Stoffe. Von Madrid aus ist es zudem nicht weit bis zu bedeutenden Städten wie Toledo und Salamanca, so dass die Metropole einen idealen Standpunkt für Film- und Fernsehproduktionen bietet. Auch der berühmte Filmfriedhof aus Zwei glorreiche Halunken ist am besten von der Hauptstadt aus zu erreichen ebenso wie die pilzartigen Steinformationen bei Cuenca, zwischen denen Conan der Barbar seine Muskeln spielen ließ, ganz zu schweigen von der herrlichen Burg Zafrá, wo Jon Schnee aus *Game of Thrones* das Licht der Welt erblickte. Der Filmreiseführer lädt ein auf eine Fahrt zu den Orten filmischer Fantasien, von denen man meist nicht weiß, dass sie im Herzen Spaniens liegen.



Kunstaussstellung / Street-Art

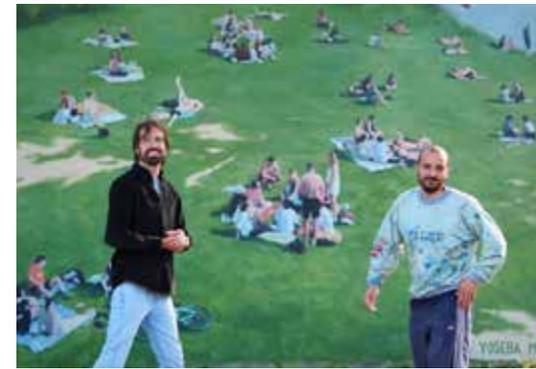
Ausstellungsdauer: 22.04.–03.05.2025
 Donau-Einkaufszentrum, Ebene 2
 (Fläche vor Drogerie Müller)

Erzählende Wände Yoseba MP & galicische Kultur

Die Wandmalereien von Yoseba Muruzábal Pérez (@Yoseba MP) stehen in enger Verbindung mit seiner Heimat Galicien und der Kultur dieser Region, was in dieser Ausstellung deutlich wird.

Gezeigt wird eine Reihe von Gemälden und Wandbildern, in denen er einfache galicische Frauen, meist sind es Großmütter, als Heldinnen mit Superkräften darstellt: Diese metaphorische Verfremdung verweist auf die unglaubliche Vitalität und Stärke dieser Frauen. Es ist eine Generation, die am Aussterben ist, nicht weil Menschen die ländlichen Gebiete verlassen, sondern wegen ihrer schwierigen Lebensumstände. Sie mussten vorzeitig erwachsen werden und hatten keine Gelegenheit, ihr Leben an Aspekten wie Bequemlichkeit und Selbstverwirklichung auszurichten. Wie Sklavinnen haben sie ihr Leben, ihre Kraft und ihren guten Willen für das ihrer Familien hergegeben. Sie sind gefesselt an einen kleinen Hof mit Gemüsegarten, und so setzt sich die Dynamik ihres Lebens in einer geraden Linie fort. Die Ausstellung besteht aus Gemälden und Reproduktionen von Wandmalereien mit den dazugehörigen Texten.

Neben dieser Serie sind auch andere Bilder zu sehen, die mit der galicischen Kultur in Verbindung stehen, wie zum Beispiel mit der berühmten Dichterin Rosalía de Castro oder dem vielseitigen Künstler und Intellektuellen Castelao. Andere Arbeiten verweisen auf Feste und Traditionen der galicischen Volkskultur. Kurzum, eine Ausstellung, die wesentliche Aspekte der galicischen Kultur widerspiegelt und veranschaulicht.



Las paredes hablan Yoseba MP & cultura gallega

Esta exposición pretende mostrar los vínculos que tiene la obra plástica del artista mural Yoseba Muruzábal Pérez (@Yoseba MP) con el territorio en el que vive, Galicia, y su cultura.

Componen la exposición una serie de cuadros y murales donde retrata a señoras (abuelas) del rural gallego como heroínas con superpoderes: una manera metafórica de mostrar la increíble vitalidad y fuerza de estas mujeres.

Es una generación sin relevo, no por el hecho de que el rural pierda gente, sino por las circunstancias vitales que las llevaron a tener la vida que tienen. Todas ellas tuvieron que ser mayores antes de tiempo y no tuvieron tiempo de tener en cuenta en sus vidas el confort y la realización personal. Siempre esclavas de unos tiempos poco favorables, hipotecaron sus vidas por la de sus familias y salieron adelante con su fuerza y su buen hacer. Atadas a una vida minifundista, con la huerta a 10 metros de casa, la dinámica de sus vidas sigue en línea recta: siguen haciendo lo que siempre hicieron hasta que un día la maquinaria falla.

La exposición la componen cuadros y reproducciones de los murales con sus respectivos textos, además de un vídeo documental que documenta el proceso creativo de algunas de las obras.

Además de esta serie, se podrán ver otros trabajos relacionados con la cultura gallega, como por ejemplo con la insigne poeta Rosalía de Castro o el polifacético artista e intelectual Castelao, además de otros vinculados con fiestas y tradiciones vinculadas a la antropología cultural popular. Una exposición, en suma, que refleja e ilustra aspectos esenciales de la cultura gallega.



CinE
Cultura



STADT
REGENSBURG

„Auf dem Jakobsweg in Galicien – Eine Pilgerreise nach Santiago“

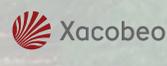
Foto-Ausstellung im Rahmen von „cinEscultura“

Ausstellung 1. April bis 17. Mai 2025
zu den Öffnungszeiten der Zentralbücherei am Haidplatz

Vernissage Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von:



Herausgeber: Stadt Regensburg, Amt für Weiterbildung, Stadtbücherei, Haidplatz 8, 93047 Regensburg; Foto: Manuel Valcárcel; Druck: Hausdruckerei, D.-M.-Luther-Str. 1 – 3, 93047 Regensburg



Fotoausstellung

Ausstellungsdauer: 02.04.–17.05.2025
Stadtbücherei Regensburg, Haidplatz 8

Auf dem Jakobsweg in Galicien eine Pilgerreise nach Santiago



Por los caminos de Santiago en Galicia peregrinando a Compostela

Für die zeitgenössischen Pilger-innen ist die Erfahrung des Jakobsweges einzigartig und unwiederholbar. Die Reise erinnert nicht nur an die mittelalterliche Pilgerfahrt nach Compostela, sondern findet in ständigem Kontakt mit der Natur und der historischen Vergangenheit statt. Sie folgt einem spirituellen Weg, der durch die Spuren der Reisenden, die ihn über die Jahrhunderte gegangen sind, bereichert wird. Dieser emotionale Aspekt ergibt sich aus der reichen Kultur und den lebendigen Traditionen, die mit dem Weg verknüpft sind, und die Gastfreundschaft ist eines dieser Identitätszei-

Para el peregrino contemporáneo la experiencia del Camino de Santiago es única e irrepetible. Además de evocar la peregrinación medieval a Compostela, en contacto permanente con el medio natural y el pasado histórico, se camina por un itinerario espiritual enriquecido por las huellas de los peregrinos que lo frecuentaron durante siglos. Esta carga emotiva, fruto de una rica cultura y unas tradiciones que permanecen vivas –la hospitalidad es una de estas señas de identidad–, se refuerza con la presencia de unos sitios históricos que son Patrimonio de la Humanidad. Ciudades, pue-

BEER
DORADO

MUSICBAR · BEER · PIZZA

Tarantino's

Ostengasse 13, Regensburg
Di-Sa ab 18 Uhr, Tel: 0941 / 99 22 98 09
Facebook: Beer Dorado Regensburg

Transit
Filmfest
TRANSIT-FILMFEST.DE



chen. All dies wird durch die historischen Stätten, die zum Weltkulturerbe gehören, unterstützt: Städte, Ortschaften, Dörfer, historische Plätze, die sich um Kathedralen, Klöster, Kirchen und Krankenhäuser gruppieren. All dies sind Orte und Landschaften, die eng mit der Pilgerfahrt und den Pilgerwegen verbunden sind und die zusammen eine der bedeutendsten Kulturrouten der Welt bilden.

Heute ist die Erfahrung der Pilgerfahrt nach Compostela eine Begegnung der Pilgernden mit sich selbst, aber auch zwischen den Pilgernden untereinander, mit der lokalen Bevölkerung und mit der spektakulären Kulisse eines universellen und offenen Weges, der schon immer als heiliger Raum verstanden wurde. Am Ende dieses physischen und spirituellen Abenteuers findet die Begegnung mit der Stadt Santiago und ihrer Kathedrale statt. Dort besuchen die Pilger-innen das Grab des Apostels Jakobus und können sein Bild auf dem Hauptaltar umarmen. Die Möglichkeit, von hier aus den Weg bis zum Kap Finisterre zu gehen, ist von grundlegender Bedeutung, um die mittelalterliche Mentalität zu verstehen. Es handelt sich um einen bedeutsamen Ort, der besucht wird, nachdem die Erfahrung der Pilgerreise in der Kathedrale von Santiago de Compostela abgeschlossen ist.

FRANCISCO SINGUL

blos, conjuntos históricos ordenados en torno a catedrales, monasterios, iglesias y hospitales. Lugares y paisajes en íntima relación con la peregrinación y con unas rutas jacobeanas que terminan en la meta de uno de los itinerarios culturales más significativos del mundo.

Actualmente la experiencia de la peregrinación a Compostela propicia un encuentro del peregrino consigo mismo, pero también con los otros peregrinos, compañeros de ruta, con la población local y con el marco espectacular de un Camino universal y abierto que siempre fue entendido como un espacio sagrado. Al final de esta aventura física y espiritual, el encuentro con la ciudad de Santiago y su catedral se concreta en la íntima visita a la Tumba del apóstol Santiago el Mayor y con el abrazo a la imagen del altar mayor. La sugerencia del complemento del Camino hasta el Finis terrae europeo (cabo Fisterra) es fundamental para comprender la mentalidad medieval de los peregrinos, un lugar de gran significado al que se suele acudir tras haber completado la experiencia del Camino en el santuario compostelano.

FRANCISCO SINGUL



DANKE

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Förderern, Sponsor-innen, Partner-innen, AKF-Mitgliedern und Freund-innen des Festivals für ihre Unterstützung, ihre Arbeit und ihren Enthusiasmus!



© KUKUXUMUSU

IMPRESSUM

Veranstalter:



Arbeitskreis Film
Regensburg e.V.
Bertoldstraße 9
93047 Regensburg
info@filmgalerie.de



Forschungszentrum Spanien
Institut für Romanistik
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg



Centro Español de Ingolstadt e.V.
Postfach 21 03 32
85018 Ingolstadt

Festivalleitung (Programm, Konzept, Akquise und Marketing):
Pedro Álvarez Olañeta
pedro.alvarez@ur.de

Leitungsassistentz und Teamkoordination:
Tamara Đurić
Dominik Jordan
koordination@cinescultura.org

Leitung Presse und Kommunikation:
Antonia Kienberger
antonia@akienberger.de

Redaktionelle Leitung:
Christiane Braun
cbraunbraun@yahoo.de

Redaktion:
Fiona Bantje, Dominik Jordan,
Christiane Braun, Festivalleitung

Homepage:
Dominik Jordan (Webmaster)
Pauline Miller
Sonya Danila Filimon

Social Media:
Sophia Martinsons Fernández,
Sonya Danila Filimon,
Lucy Hanlon,
Alexandra Constantin,
Tamara Đurić

Kurzfilmsichtung:
Team cinEScultura,
Amrei Keul,
Gabriel Fieger,
Prof. Dr. Ralf Junkerjürgen,
Festivalleitung



v.l.n.r.: Alexandra Constantin, Lucy Hanlon, Tamara Đurić, Wolfgang Wolf, Sonya Danila Filimon, Pauline Miller, Dominik Jordan und Sophia Martinsons Fernández

Foto: Thomas P. Widmann

Akquise & Marketing:
Festivalleitung,
Pauline Miller,
Sophia Martinsons Fernández,
Sonya Danila Filimon,
Alexandra Constantin,
Lucy Hanlon

Retrospektive Víctor Erice:
Prof. Dr. Ralf Junkerjürgen
(Akademische Leitung)

Design:
Irene Antuña Pola,
Sophia Martinsons Fernández,
Pauline Miller,
Lucy Hanlon,
Alexandra Constantin,
Sonya Danila Filimon,
Festivalleitung

Video & Foto:
Tilman Grimm,
Thomas P. Widmann
Sophia Martinsons Fernández,
Sonya Danila Filimon,
Alexandra Constantin,
Tamara Đurić

M26 und Gästebetreuung:
Team cinEScultura,
Festivalleitung

Technik und Materialdisposition:
Paul Völkl

Kataloggestaltung:
www.hwjohn.de

Titel und Plakate:
hwjohn,
Kukuxumusu,
Festivalleitung

Trailer & Visuals:
einhorn.media und Festivalleitung

Tickets: unter filmgalerie.de
8,- / 6,- €

Kino-Festival-Abo: (begrenzt auf
25 Stück, nur an der Kinotheke)
35,- / 30,- €



ERÖFFNUNG

MI 23.04. 19:00 **Eröffnungskonzert RITA PAYÉS TRÍO**,
Theater Regensburg, Bismarckplatz 7 (S.19)

DO 24.04. 19:00 **ERÖFFNUNGSFEST** (S. 23)
ca. 20:30 **ERÖFFNUNGSFILM: TODOS TUS SECRETOS** (S. 25) **EINTRITT FREI!**
Ostentorkino & Kinokneipe, Adolf-Schmetzer-Str. 5

FILMPROGRAMM in der Filmgalerie im Leeren Beutel

| | | |
|-----------|--|--|
| FR 25.04. | 18:00 El espíritu de la colmena * (S. 28) | 20:30 El Sur * (S. 30) |
| SA 26.04. | 16:00 El costo de ser agricultor (S. 56) | |
| | 17:30 El sol del membrillo * (S. 32) | 20:30 Cerrar los ojos * (S. 34) |
| SO 27.04. | 17:00 Domingo Domingo * (S. 41) | |
| | 19:00 On the Go (S. 42) | 20:30 Domingo Domingo * (S. 41) |
| MO 28.04. | 18:00 Upon Entry (S. 43) | 20:00 La estrella azul (S. 44) |
| DI 29.04. | 18:30 13. Kurzfilmpreisprogramm (S. 52) | 20:30 From My Cold Dead Hands (S. 45) |
| MI 30.04. | 18:30 From My Cold Dead Hands (S. 45) | 20:45 La estrella azul (S. 44) |
| DO 01.05. | 16:30 On the Go * (S. 42) | |
| | 18:30 As Neves * (S. 46) | 20:45 On the Go * (S. 42) |
| FR 02.05. | 18:00 Upon Entry (S. 43) | 20:30 As Neves * (S. 46) |
| SA 03.05. | 17:00 13. Kurzfilmpreisprogramm (S. 52) | |
| | 19:00 Preisverleihung Eintritt frei! 13. Kurzfilmpreis / 5. Opera Prima Preis | 20:00 Cerrar los ojos (S. 34) |
| SO 04.05. | 18:00 13. Kurzfilmpreisprogramm (S. 52) | 20:00 Justicia Artificial (S. 47) |

* mit Regisseurinnen bzw. Gästen

KULTURKALENDER

| | |
|---------------|---|
| 03.03.–30.04. | Fotoausstellung: „Kantabrien im Kino“ / „Cantabria de Cine“ Zentralbibliothek der Universität Regensburg, Universitätsstr. 31 (S. 65) Eintritt frei! |
| 02.04.–17.05. | Fotoausstellung „Auf dem Jakobsweg in Galicien“ Stadtbücherei Regensburg, Haidplatz 8 (S. 71) Eintritt frei! |
| 22.04.–03.05. | Ausstellung „Erzählende Wände“ Donau-Einkaufszentrum (S. 68) |
| 22.04. | 19:30 Filmvorführung „El Agua“ M26, Maximilianstraße 26 (S. 49) Eintritt frei! |
| 22.04.–28.04. | Ausstellung „Der Mensch auf tönernen Füßen“ M26, Maximilianstraße 26 (S. 59) |
| DO 24.04. | 17:30 Buchvorstellung: „Reiseführer zu den Orten des Kinos“ Zentralbibliothek der Universität Regensburg, Universitätsstr. 31 (S. 67) |
| FR 25.04. | 20:30 Inklusive Tanz- und Spoken-Word-Performance M26 (S. 61) Eintritt frei! |
| SA 26.04. | ab 10:00 Die Citytouren machen Halt in Regensburg mit Gewinnspiel M26 (S. 57) |
| SO 27.04. | ab 17:00 Vorstellung der BioRegioGenossenschaft Radis&Bona mit Fragerunde und Dialog, anschließend Konzert von Saül Vanaclocha M26 (S. 57) Eintritt frei! |
| MO 28.04. | 16:00 Präsentation: Junges Europa e.V. – der Name ist Programm! Eintritt frei! 17:15 Präsentation: Internationale Studiengänge des Instituts für Romanistik M26, Maximilianstraße 26 (S. 57) Eintritt frei! |



www.cinescultura.de

